Roland®

DIGITAL PIANO DP-900

Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Roland Digital Piano DP-900.

Lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise auf den Seiten 2 und 4. Lesen Sie dann diese Anleitung komplett durch, um einen Überblick über alle Funktionen des DP-900 zu erhalten. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Platz auf.

Aufbauen des DP-900	☞	S. 6
Vorbereitungen	☞	S. 11
Abspielen der internen Songs	☞	S. 15
Spielen des Instrumentes	☞	S. 16
Inhalt	☞	S. 10
Index	☞	S. 46

Copyright © 2004 ROLAND CORPORATION

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung von ROLAND CORPORATION.

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

⚠ **WARNUNG**	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
⚠ **VORSICHT**	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

Über die Symbole

⚠	Das △ Symbol macht auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das Zeichen im Dreieck gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: Das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
	Das ⃠ Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
	Das ● Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

⚠WARNUNG

- Lesen Sie sorgfältig die folgenden Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, ehe Sie das Gerät benutzen.

- Das Gerät bzw. das Netzteil darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.

- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker.

- Vermeiden Sie Umgebungen mit:
  - extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.)
  - Feuchtigkeit bzw. zu hoher Luftfeuchtigkeit
  - Staub
  - Vibration.

- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagerecht und sicher steht.

⚠WARNUNG

- Verwenden Sie nur den/das für das Gerät empfohlenen Netzadapter bzw. Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Netzadapters bzw. eines anderen Netzkabels kann zu Beschädigungen bzw. zu gefährlichen Stromschlägen führen.

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel!

- Betreiben Sie das Gerät immer mit einer moderaten Lautstärke. Wenn Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs feststellen, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf.

- Achten Sie darauf, dass Gegenstände (z.B. brennbare Materialien, Münzen, Nadeln) oder Flüssigkeiten (z.B. Wasser, Getränke) nicht in das Gerät gelangen.

⚠ WARNUNG

- Unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose und wenden Sie sich in folgenden Fällen an Ihren Fachhändler:
  - Das Netzteil, das Stromkabel oder der Stecker sind beschädigt
  - Gegenstände oder Flüssigkeiten sind in das Gerät gelangt
  - Das Gerät ist im Regen oder anderweitig nass geworden
  - Das Instrument funktioniert nicht normal oder die Wiedergabe hat sich deutlich verändert.

- In Haushalten mit Kindern sollte ein Erwachsener solange für Aufsicht sorgen, bis das betreffende Kind das Gerät unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften zu bedienen weiß.

- Bewahren Sie das Gerät vor heftigen Stößen, und lassen Sie es nicht fallen.

- Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Ganz besonders vorsichtig sollten Sie bei der Verwendung von Verlängerungen mit Mehrfachsteckdosen sein: Der Gesamtverbrauch aller an sie angeschlossenen Geräte darf niemals die in Watt oder Ampére angegebene zulässige Höchstbelastung überschreiten! Eine übermäßige Höchstbelastung durch zu hohen Stromfluss kann das Kabel bis zum Schmelzen erhitzen.

- Bevor Sie das Gerät im Ausland benutzen, sollten Sie Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie das Instrument und das Netzteil so auf, dass eine ausreichende Belüftung sichergestellt ist.

- Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen Staubablagerungen auf dem Netzkabel und dem Netzstecker. Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, trennen Sie es von der Stromversorgung.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie nie am Netzkabel, sondern fassen Sie beim Aus- und Einstöpseln nur den Stecker.

- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinander geraten. Verlegen Sie die Kabel außerdem so, dass Kinder nicht an sie herankommen.

- Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und belasten Sie es auch nicht mit schweren Gegenständen.

- Berühren Sie das Netzkabel bzw. den Netzadapter niemals mit nassen Händen.

- Wenn das Instrument bewegt werden soll, sollte dieses mindestens von zwei Personen durchgeführt werden. Halten Sie das Instrument immer waagerecht. Fassen Sie das Instrument so an, dass es Ihnen beim Transport nicht entgleitet. Beachten Sie vor einem Transport auch die folgenden Dinge:
  - Stellen Sie sicher, dass die Schrauben, welche das Instrument mit dem Ständer verbinden, immer fest angezogen sind.
  - Trennen Sie das Netzkabel und alle weiteren Kabel vom Instrument.
  - Schließen Sie den Tastaturdeckel.

- Wenn Sie das Gerät reinigen wollen, schalten Sie es vorher aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen.

- Achten Sie darauf, sich bei Öffnen bzw. Schließen des Tastaturdeckels nicht die Hand zu verletzen. Kinder sollten aus Sicherheits gründen den Tastaturdeckel generell nicht öffnen bzw. schließen.

- Bewahren Sie Schrauben und Schrauben-Abdeckungen so auf, dass Kinder keinen Zugriff haben. Sollte eine Schraube bzw. eine Schrauben-Abdeckung verschluckt werden, benachrichtigen Sie sofort einen Arzt.

- Da sich die Rückseite stark erwärmen kann, achten Sie darauf, sich nicht die Hand zu verbrennen.

Wichtige Hinweise

Stromversorgung

- Verwenden Sie keine Stromkreise, durch die auch Geräte gespeist werden, die störende Geräusche erzeugen, z.B. Motoren oder Lichtsysteme.
- Das Netzteil erwärmt sich während des Betriebes. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion..
- Bevor Sie Verbindungen mit externen Geräten vornehmen, schalten Sie alle beteiligten Geräte aus. Sie verhindern so eventuelle Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen der Lautsprecher oder der angeschlossenen Geräte.

Positionierung

- Die Positionierung in der Nähe von grossen Verstärkern kann Brummgeräusche zur Folge haben. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen diesem Instrument und dem Verstärker.
- Die Aufstellung in der Nähe von Radios und Fernsehern kann deren Empfang beeinträchtigen.
- Schnurlose Telefone und Funktelefone können, sobald Sie in der Nähe des Instruments betrieben werden, Störgeräusche verursachen. Betreiben Sie daher Telefone nicht in der Nähe des Gerätes.
- Setzen Sie das Instrument keinen extremen Temperaturen aus (z.B. Sonneneinstrahlung, Heizkörper). Die Gehäuseoberfläche kann beschädigt werden. Dieses kann ebenfalls passieren, wenn das Instrument direkt mit einer starken Lichtquelle angestrahlt wird.
- Wenn das Instrument Temperaturuntschieden ausgesetzt war (z.B. nach einem Transport), warten Sie, bis sich das Instrument der Raumtemperatur angepasst hat, bevor Sie es einschalten. Ansonsten können durch Kondensierungs-Flüssigkeit Schäden verursacht werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Geräteoberfläche, da ansonsten Verfärbungen auftreten können.
- Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten (z.B. Gläser, Vasen) auf das Gerät. Verwenden Sie auch keine Insektizide, Parfüms, Alkohol, Nagellack, Spraydosen usw. in der Nähe des Gerätes. Entfernen Sie versehentlich verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem trockenen, weichen Tuch.
- Befestigen Sie keine Aufkleber auf dem Instrument, ansonsten kann bei Abziehen des Aufklebers die Oberfläche beschädigt werden. Eine Ausnahme ist der ab Werk beigefügte Sticker, der leicht wieder von der Oberfläche zu entfernen ist.

Reinigung

- Verwenden Sie ein trockenes oder feuchtes, weiches Tuch. Verwenden Sie klares Wasser oder ein mildes neutrales Reinigungsmittel, und trocknen Sie die Oberfläche immer gründlich mit einem weichen Tuch.
- Verwenden Sie keinesfalls Benzin, Verdünnung, Alkohol oder ähnliche Mittel, da die Geräteoberflache verfärbt oder beschädigt werden kann.

Zusätzliche Hinweise

- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Behandeln Sie das Gerät mit der notwendigen Sorgfalt, speziell die Bedienelemente und die Anschlussbuchsen, um Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen vorzubeugen.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Das Display erzeugt während des Betriebes eventuell ein leises Nebengeräusch. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.
- Wenn Sie Kabel verbinden oder abziehen, greifen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel selbst, um Kurzschlüsse durch Beschädigungen des Kabels zu vermeiden.
- Stellen Sie die Lautstärke nicht zu hoch ein, und verwenden Sie bei Bedarf Kopfhörer. Stellen Sie auch bei Verwendung eines Kopfhörers die Lautstärke nicht zu hoch ein.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, verwenden Sie die Originalverpackung oder ein stabiles Tour-Hardcase.
- Achten Sie darauf, dass der Notenständer nicht beschädigt wird.
- Verwenden Sie immer Kabel ohne eingebauten Widerstand. Wenn das Signal des Instrumentes über ein externes Verstärker-System ausgegeben werden soll, kann bei Verwendung von Kabeln mit integriertem Widerstand die Lautstärke reduziert werden.
- Achten Sie immer darauf, dass bei Schließen des Tastaturdeckels sich keine Gegenstände auf der Tastatur befinden.

Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Roland Digital Piano DP-900. Lesen Sie diese Anleitung bitte ganz durch, um einen Überblick über alle Funktionen des DP-900 zu erhalten.

Eigenschaften

Modernes Design

Das Gehäuse aus hellem Kirschenholz passt zu allen Einrichtungs-Gegenständen eines modernen Haushalts. Das attraktive und platzsparende Design (das Gehäuse ist nur 30 cm tief) ermöglicht die Aufstellung auch in kleinen Räumen.

Authentischer Piano-Klang...

Das DP-900 besitzt einen ausgereiften Piano-Klang und die professionelle „Progressive Hammer Action"-Tastatur von Roland. Damit lässt sich das DP-900 mit der gleichen Dynamik spielen wie ein akustisches Piano.

... und noch mehr Sounds

Das DP-900 besitzt 20 verschiedene Klänge (inkl. Piano), mit denen Sie verschiedenste Musikstilrichtungen abdecken können.

Praktische Spielhilfen

Zusätzlich zum Metronom besitzt das DP-900 einen 2-Spur Recorder. Diese Spielhilfen sind nützlich für die Entfaltung Ihrer musikalischen Kreativität.

65 interne Piano Songs

Das DP-900 besitzt 65 verschiedene Piano-Songs, zu denen Sie Ihr Piano-Spiel üben können.

Umschaltbare Tastaturdynamik

Sie können die Anschlagdynamik der Tastatur umschalten. Dieses ist sinnvoll, wenn z.B . Kinder mit dem DP-900 ihr Piano-Spiel trainieren möchten und Sie die Anschlagdynamik entsprechend anpassen können.

Integriertes 2-Wege-Lautsprecher-System

Das DP-900 besitzt zwei getrennte Lautsprecher mit einem sehr guten Klangverhalten, perfekt abgestimmt auf die internen Klänge. Die Lautsprecher können auch so installiert werden, dass diese in Richtung Publikum gerichtet sind.

Überprüfen der dem DP-900 beigefügten Gegenstände

Bevor Sie das DP-900 aufbauen, sollten Sie überprüfen, ob alle für den Aufbau benötigten Gegenstände vorhanden sind:

- Seitenteil rechts
- Seitenteil links
  - Lautsprecher-Einheit
  - Pedal-Einheit
- Metallwinkel x 2
  - Schrauben für die Metallwinkel x 6
- Schrauben x 10

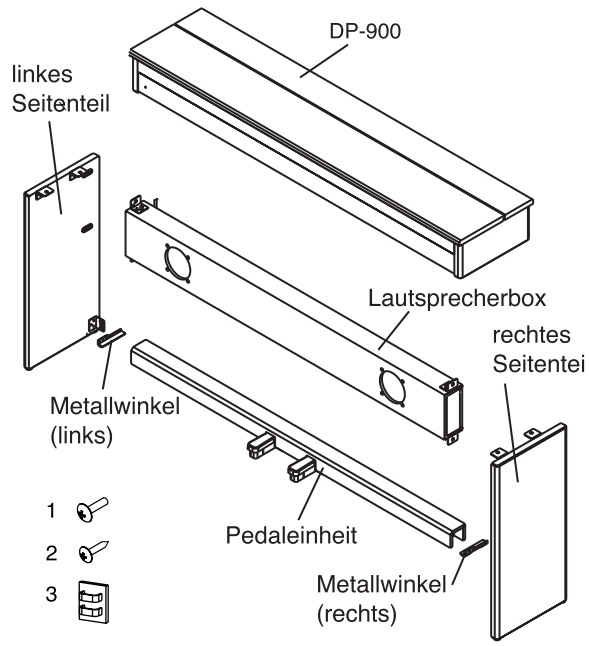
Kabelklemmen x 3
AC-Adapter (DC 9V), Netzkabel
Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)

Aufbauen des DP-900

Bauen Sie das DP-900 mit mindestens zwei Personen auf.
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Piano transportieren, und halten Sie das Instrument immer waagerecht. Lassen Sie das Instrument nicht fallen.

■ Überprüfen der Einzelteile

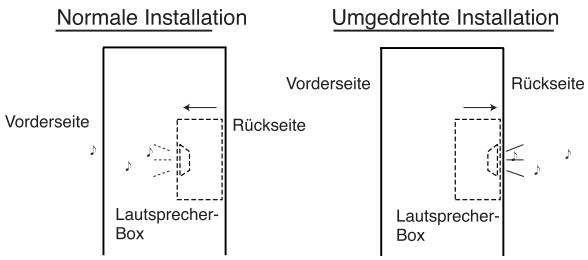
Wenn Sie sicher sind, dass alle notwendigen Einzelteile vorhanden sind, können Sie mit dem Aufbau beginnen. Sie benötigen zusätzlich einen Schraubendreher.



1: Schrauben (M5 x 20mm) x10
2: Schrauben für die Metallwinkel (M4 x 16mm) x6
3: Kabelklemmen x3

HINWEIS

Die Lautsprecher-Einheit kann auch so aufgebaut werden, dass die Lautsprecher-Öffnungen nach hinten zeigen. Dieses ist z.B. sinnvoll, wenn Sie einen kleinen Raum über die Lautsprecher des DP-900 beschallen möchten.

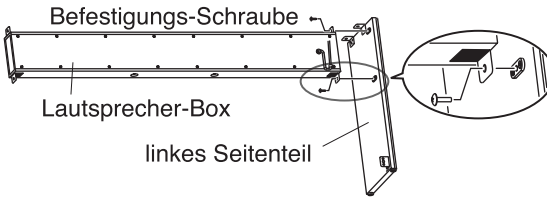


■ Der Aufbau-Vorgang

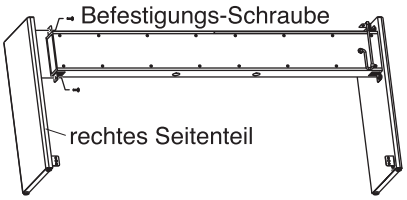
- Legen Sie das DP-900 beim Befestigen der Seitenteile und der Pedaleinheit auf die Rückseite. Fixieren Sie die Seitenteile sowie die Pedal- und Lautsprecher-Einheit zunächst so, dass die Schrauben zwar eingedreht, aber noch nicht festgezogen sind. Erst, wenn Sie sicher sind, dass alle Teile korrekt verbunden sind, können Sie die Schrauben langsam und vorsichtig festziehen.
- Achten Sie darauf, dass beim Aufbauen die Seitenteile nicht verkratzen.

1. Schrauben Sie zunächst die Schrauben für das linke Seitenteil und die Lautsprecher-Einheit ein (pro Seite zwei Schrauben, noch nicht festziehen!).

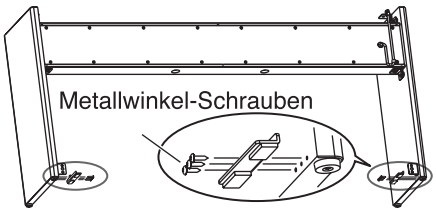
Achten Sie darauf, dass das von der Lautsprecher-Einheit befestigte Lautsprecherkabel nicht eingeklemmt wird.



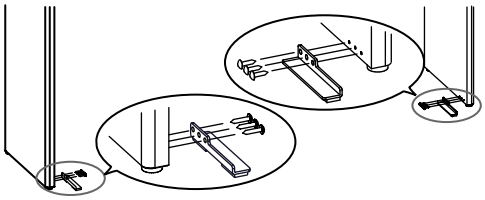
2. Befestigen Sie das rechte Seitenteil mit der Lautsprecher-Einheit.



3. Befestigen Sie die beiden Metallwinkel an der Unterseite beider Seitenteile (3 Schrauben pro Seite).

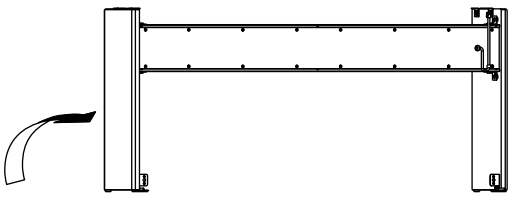


Achten Sie darauf, den linken und rechten Metallwinkel nicht zu verwechseln.



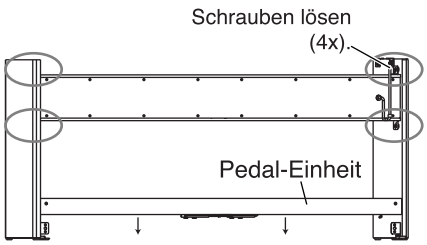
4. Stellen Sie das DP-900 mit zwei Personen langsam und vorsichtig auf.

Fassen Sie das DP-900 in der Mitte des Instrumentes und der Lautsprecher-Einheit an.



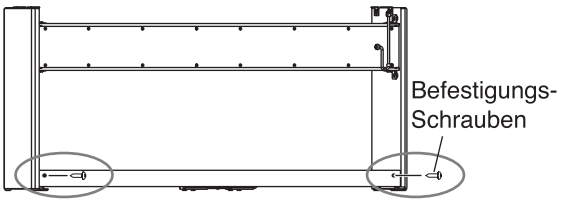
5. Setzen Sie die Pedaleinheit auf die Metallwinkel an der Unterseite der Seitenteile.

Wenn sich die Pedaleinheit nicht bequem einsetzen lässt, lösen Sie die Schrauben der Lautsprecher-Einheit etwas, aber nur so weit, dass die Lautsprecher-Einheit nicht herunterfällt!



6. Schrauben Sie die Pedaleinheit an der Unterseite der Seitenteile fest.

7. Ziehen die bei Schritt 5 gelösten Schrauben der Lautsprecher-Einheit wieder fest.

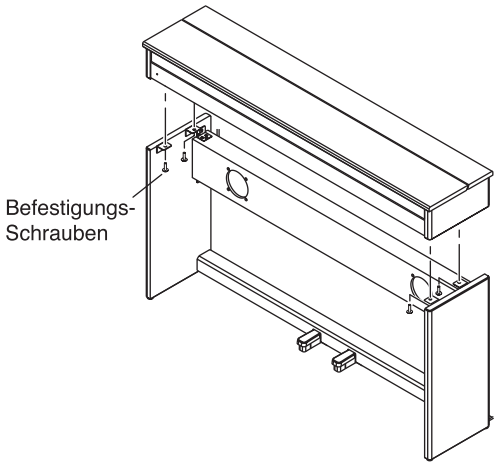


Stabilisieren der Pedal-Einheit

Lösen Sie die Schrauben der Pedal-Einheit etwas, treten Sie auf die Pedale, und stellen Sie sicher, dass die Unterseite der Pedaleinheit den Boden berührt. Ziehen Sie dann die Schrauben der Pedal-Einheit wieder fest.

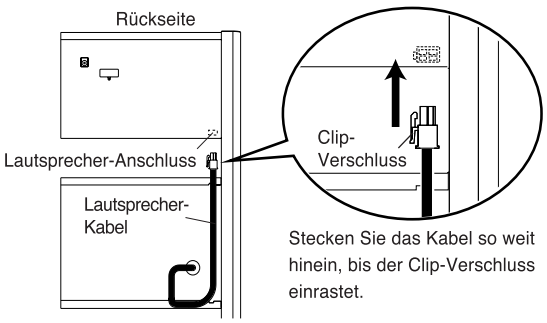
8. Legen Sie die DP-900 Tastatureinheit mittig auf den Ständer, und befestigen Sie das Instrument mit vier Schrauben.

* *Dieser Vorgang sollte aus Sicherheitsgründen von zwei Personen durchgeführt werden. Achten Sie darauf, sich nicht die Hand zu verletzen.*



9. Verbinden Sie das Lautsprecherkabel der Lautsprecher-Einheit mit dem Lautsprecher-Anschluss des DP-900.

Der Feststell-Clip muss nach innen gerichtet sein, damit der Stecker passt. Achten Sie darauf, dass der Stecker fest in die Buchse gesteckt wird und nicht wackelt.

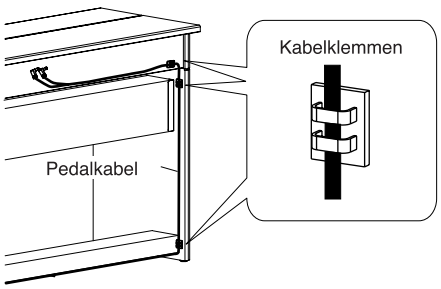


10. Verbinden Sie die Pedalkabel mit den Pedal [Damper]- und [Soft]-Buchsen.

braun: Damper-Buchse, schwarz: Soft-Buchse.

11. Befestigen Sie das Pedalkabel mit den Kabelklemmen.

Diese selbstklebenden Klemmen sollten an den folgenden Positionen befestigt werden:



Bewegen des Instrumentes

Ziehen Sie alle Kabel vom Instrument ab. Transportieren Sie dann das Instrument mit zwei Personen langsam und vorsichtig an die gewünschte Ziel-Position. Überprüfen Sie außerdem die Stabilität des Pedals.

Abbauen des Instrumentes

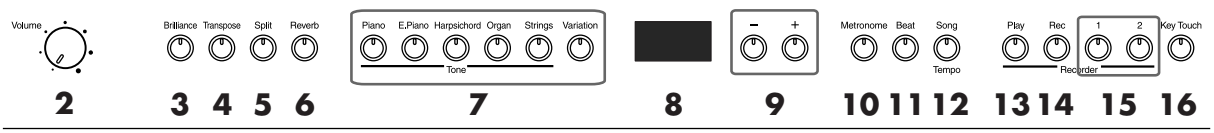
Führen Sie die Schritte des Aufbau-Vorgangs in umgekehrter Reihenfolge aus.

Umdrehen der Lautsprecher-Einheit

Bauen Sie das Instrument ab (siehe vorherige Seite), und drehen Sie die Lautsprecher-Einheit um. Bauen Sie dann das Instrument wieder vorschriftsmäßig zusammen.

Die Bedienoberfläche und Rückseite

Die Bedienoberfläche



1 [Power]-Schalter
Schaltet das Instrument ein bzw. aus (S. 13).

2 [Volume]-Regler
Regelt die Gesamtlautstärke (S. 14).

3 [Brilliance]-Taster
Regelt die Helligkeit des Klangs (S. 14).

4 [Transpose]-Taster
Transponiert die Tonhöhe der Tastatur (S. 22).

5 [Split]-Taster
Teilt die Tastatur in zwei Bereiche auf (S. 18).

6 [Reverb]-Taster
Regelt die Hall-Lautstärke (S. 21).

7 Tone-Taster
Über diese Taster wird der Klang augewählt, der über die Tastatur gespielt wird (S. 16).

8 Display
Im Display werden alle wichtigen Informationen dargestellt, z.B. die Song-Nummer, das Tempo, die Taktart und die Parameterwerte.

9 [+] [-]-Taster
Verändern den Wert des ausgewählten Parameters. Wenn Sie beide Taster gleichzeitig drücken, wird wieder die Original-Einstellung des Parameters abgerufen.

10 [Metronome]-Taster
Startet das interne Metronom (S. 19). Wenn Sie diesen Taster und den [Beat]-Taster gedrückt halten, können Sie verschiedene, andere Funktionen aufrufen (S. 31–S. 33, S. 35–S. 36).

11 [Beat]-Taster
Bestimmt die Taktart (S. 20).

12 [Song/Tempo]-Taster
Startet die Wiedergabe der internen Piano Songs (S. 15).

Recorder

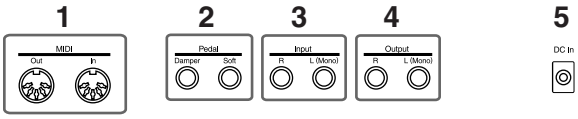
13 [Play]-Taster
Startet die Wiedergabe der Spieldaten (S. 15, S. 24).

14 [Rec]-Taster
Startet die Aufnahme (S. 26–S. 30).

15 [1] [2]-Taster (Track-Taster)
Wählt die Spur für die Aufnahme bzw. Wiedergabe aus (S. 25, S. 28–S. 30).

16 [Key Touch]-Taster
Bestimmt die Dynamik der Tastatur (S. 23).

Rückseite



1 MIDI-Anschlüsse
Hier können Sie externe MIDI-Instrumente anschließen (S. 34).

2 Pedal-Anschlüsse
Hier wird die Pedal-Einheit angeschlossen (S. 8).

3 Input-Buchsen
Hier können Sie externe Instrumente anschließen und deren Audiosignal über die Lautsprecher des DP-900 wiedergeben (S. 34).

4 4 Output-Buchsen
Über diese Buchsen wird das Audiosignal des DP-900 ausgegeben (S. 34).

5 5 DC In-Anschluss
Hier wird der dem Instrument beigefügte AC-Adapter angeschlossen (S. 11).

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE 2

Wichtige Hinweise 4

Einleitung 5

Eigenschaften 5
Überprüfen der dem DP-900 beigefügten Gegenstände 5
Aufbauen des DP-900 6
Überprüfen der Einzelteile 6
Der Aufbau-Vorgang 6

Die Bedienoberfläche und Rückseite 9

Vorbereitungen 11

Anschließen des AC-Adapters 11
Der Erdungs-Anschluss 11
Anschließen der Pedale 11
Anschließen eines Kopfhörers 12
Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels 12
Öffnen des Deckels 12
Schließen des Deckels 13
Ein- und Ausschalten 13
Einstellen der Lautstärke und der Brillianz 14

Abspielen der internen Songs 15

Abspielen aller Songs nacheinander (All Song Play) 15
Auswählen eines Songs 15

Spielen des Instrumentes 16

Auswahl eines Klangs 16
Spielen von zwei Klängen (Dual-Modus) 17
Einstellen der Lautstärke-Balance im Dual-Modus 17
Aufteilen der Tastatur in zwei Bereiche (Split-Modus) 18
Verändern des Splitpunktes 19
Das Metronom 19
Einschalten des Metronoms 19
Einstellen der Lautstärke des Metronoms 20
Verändern des Metronom-Klangs 21
Hinzufügen eines Hall-Effektes (Reverb) 21
Einstellen der Hall-Lautstärke 21
Transponieren der Tastatur (Transpose) 22
Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch) 23

Spielen zu internen Songs 24

Verändern des Tempos 24
Der Vorzähler (Count-In) 24
Spielen der linken und rechten Hand getrennt voneinander 25

Die Aufnahme 26

Hinweise zur Aufnahme 26
Aufnahme eigener Spieldaten 27
Aufnahme zu einem Song 28
Aufnahme der linken und rechten Hand nacheinander 29
Löschen einer Aufnahme 30
Löschen der Daten einer Spur 30
Löschen der Daten des Songs 30

Verschiedene Einstellungen 31

Die Saitenresonanz bei Drücken des Haltepedals 31
Die "Function"-Einstellungen 31
Einstellen der Gesamtstimmung (Master Tuning) 31
Einstellen der Temperierung 32
Einstellen der Stimmungs-Hüllkurve (Stretch Tuning) 32
Zuweisen des Haltepedals zusätzlich für den unteren Tastaturbereich 33
Blockieren der Taster-Funktionen 33
Tone Lock 33
Panel Lock 33

Verbindung mit externen Geräten 34

Verbindung mit externen Audio-Geräten 34
Verbindung mit externen MIDI-Geräten 34
MIDI 34
Die MIDI-Einstellungen 35
Einstellen des MIDI-Sendekanals 35
Unterbrechen der Verbindung von Tastatur des DP-900 und interner Klangerzeugung (Local On/Off) 35
Überspielen der Daten des DP-900 in einen externen MIDI-Sequenzer 36

Mögliche Fehlerursachen 37

Meldungen im Display 39

Liste der Klänge 40

Liste der internen Songs 41

Liste der Kurzbefehle 43

MIDI-Implementationstabelle 44

Technische Daten 45

INDEX 46

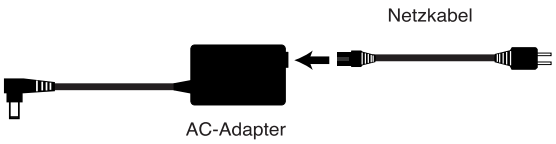
Vorbereitungen

Anschließen des AC-Adapters

WICHTIG

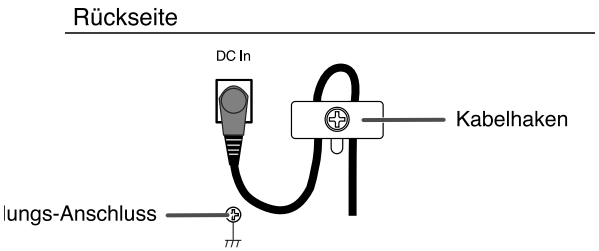
Regeln Sie zunächst die Lautstärke auf Minimum, um eventuellen Beschädigungen empfindlicher Komponenten (z.B. Lautsprecher) vorzubeugen. Bei Einschalten des Instrumentes wird ein hoher Signalpegel erzeugt.

1. Verbinden Sie den AC-Adapter und das AC-Kabel:



2. Verbinden Sie das DC-Kabel des AC-Adapters mit der DC In-Buchse auf der Rückseite.

Führen Sie das DC-Kabel um den Kabelhaken. Dieser dient als Zugentlastung und verhindert, dass die Stromversorgung versehentlich unterbrochen wird.



3. Verbinden Sie das AC-Kabel mit der Stromversorgung.

Befestigen Sie das Netzkabel mit den Kabelklemmen (S. 6).

WICHTIG

Auch wenn das DC-Kabel um den Kabelhaken geführt wurde, sollten Sie verhindern, dass am Kabel gezogen wird. Ansonsten können entweder die DC In-Buchse oder das DC-Kabel beschädigt werden.

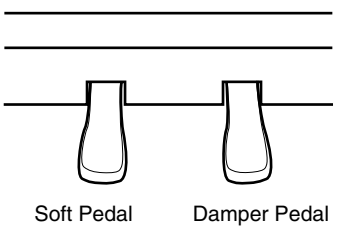
■ Der Erdungs-Anschluss

Es kann vorkommen, dass Sie bei Berühren der Oberfläche des Instrumentes eine Oberflächenspannung spüren. Diese ist harmlos und kein Grund zur Besorgnis. Fall Sie diese Oberflächenspannung ableiten möchten, verbinden Sie den Erdungs-Anschluss des Instrumentes mit einem geerdeten Gegenstand.

Verbinden Sie den Erdungs-Anschluss in keinem Fall mit:

- Wasserleitungen (Gefahr von elektrischem Schlag)
- Gasleitungen (Gefahr von Feuer oder Explosion)
- Telefonleitungen oder Blitzableitern (Gefahr bei Blitzeinschlägen).

Anschließen der Pedale



Soft Pedal

Wenn das Pedal gedrückt wird, werden die danach gespielten Noten gedämpft (leiser) gespielt.
Dieser Effekt ist nicht bei allen Klängen identisch.

Damper Pedal

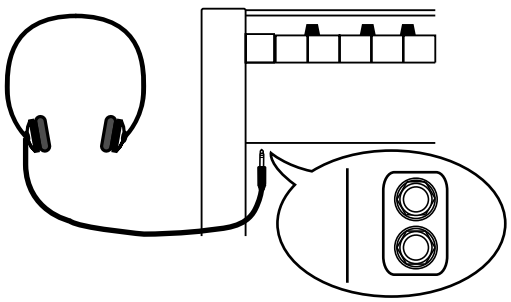
Wenn das Pedal gedrückt wird, werden die Noten der gehaltenen Tasten und alle danach gespielten Noten gehalten.

WICHTIG

Ziehen Sie das Pedalkabel nicht heraus, solange das Instrument eingeschaltet ist, ansonsten klingt der Sound eventuell nicht aus.

Anschließen eines Kopfhörers

Das DP-900 besitzt zwei Anschlüsse für Stereo-Kopfhörer. Dieses ermöglicht das Spielen des Instrumentes durch zwei Personen oder das Mithören Ihres Spiels durch eine andere Person (z.B. beim Piano-Unterricht). Da bei Anschließen eines Kopfhörers die internen Lautsprecher automatisch stummgeschaltet werden, können Sie "unter Ausschluss der Öffentlichkeit" ungezwungen Ihr Piano-Spiel üben, auch zu eventuell ungewöhnlichen Zeiten (z.B. nachts).



1. **Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links (minimale Lautstärke).**
2. **Schließen Sie den Stereo-Kopfhörer an einer der beiden Kopfhörer-Buchsen an.**
3. **Drehen Sie den [Volume]-Regler auf die Position, die der gewünschten Lautstärke entspricht.**

Hinweise zur Verwendung der Kopfhörer

- Behandeln Sie den Kopfhörer und das Kopfhörerkabel mit der notwendigen Sorgfalt.
- Regeln Sie die Lautstärke des Instrumentes auf Minimum, bevor Sie den Kopfhörer anschließen.
- Achten Sie darauf, die Lautstärke für den Kopfhörer nicht zu hoch einzustellen, um Beeinträchtigungen Ihres Gehörs vorzubeugen.

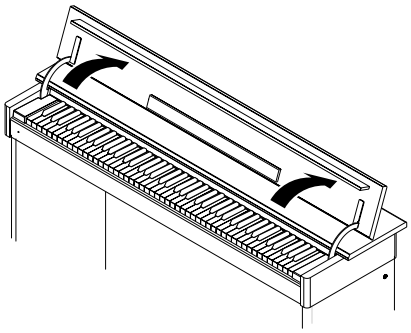
Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels

WICHTIG

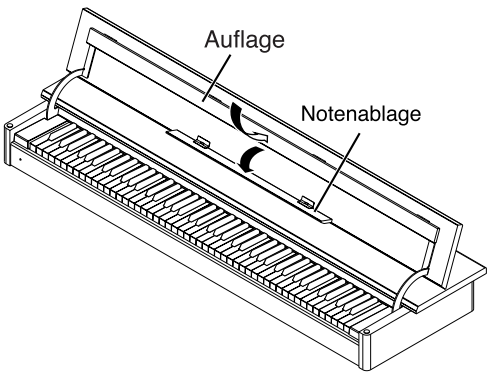
Fassen Sie den Tastaturdeckel immer mit zwei Händen an. Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zu klemmen und zu verletzen.

■ Öffnen des Deckels

1. **Heben Sie den Deckel mit beiden Händen langsam an, und klappen Sie ihn vollständig auf.**

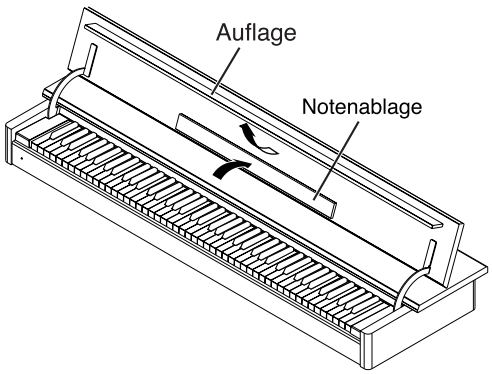


2. **Klappen Sie die Auflage (an der Außenseite des Deckels) nach innen. Klappen Sie dann die Notenabflage auf.**



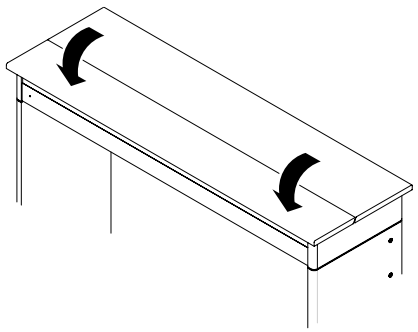
■ Schließen des Deckels

1. Klappen Sie die Notenablage ein und die Auflage (an der Außenseite des Deckels) nach außen.



2. Kippen Sie den Deckel nach vorne.

Der Tastaturdeckel besitzt einen Dämpfungs-Mechanismus und wird daher automatisch langsam abgesenkt.



WICHTIG

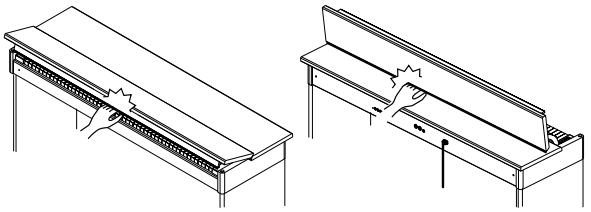
Wenn Kinder das Instrument spielen, sollte immer eine erwachsene Person anwensend sein, wenn der Tastaturdeckel geöffnet bzw. geschlossen wird.

WICHTIG

Wenn das Instrument bewegt wird, sollte vorher der Tastaturdeckel geschlossen werden.

WICHTIG

Achten Sie darauf, sich nicht die Hände zu verletzen.



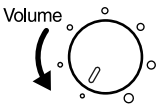
Ein- und Ausschalten

■ Einschalten

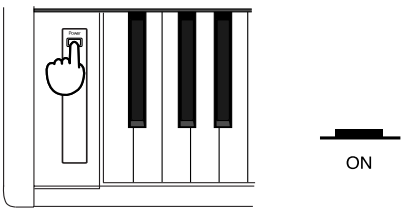
WICHTIG

Schalten Sie die Geräte immer in der vorgeschriebenen Reihenfolge ein, um eventuellen Beschädigungen empfindlicher Komponenten (z.B. Lautsprecher) vorzubeugen. Bei Einschalten des Instrumentes wird ein hoher Signalpegel erzeugt.

1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links (minimale Lautstärke):



2. Drücken Sie den [Power]-Schalter des DP-900.



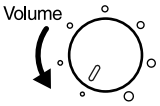
WICHTIG

Das DP-900 ist mit einem internen Schutzschaltkreis ausgestattet. Dieser verhindert eine Beschädigung der internen Elektronik durch hohe Signalpegel beim Einschalten. Daher dauert es ein paar Sekunden, bis das Instrument einsatzbereit ist.

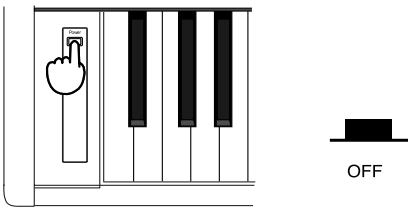
3. Drehen Sie den [Volume]-Regler auf die Position, die der gewünschten Lautstärke entspricht.

■ Ausschalten

1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links (minimale Lautstärke):



2. Drücken Sie den [Power]-Schalter.



Einstellen der Lautstärke und der Brillianz

1. Regeln Sie die Lautstärke mit dem [Volume]-Regler.

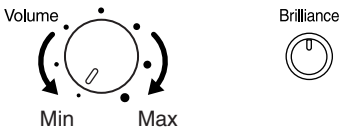
Wenn Sie die Lautstärke zu hoch einstellen, kann der Klang verzerren.

1.

2. Drücken Sie den [Brilliance]-Taster so oft, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

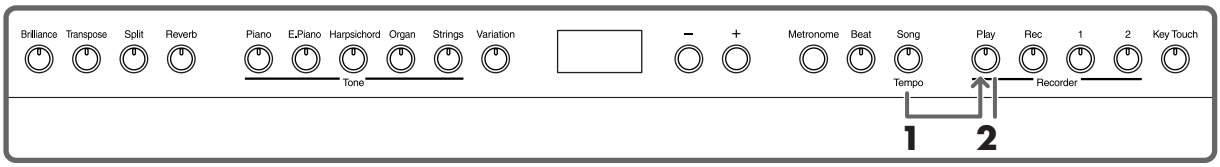
[Brilliance] Taster-Anzeige	aus	leuchtet rot	leuchtet grün
Brilliance	Medium	Mellow	Bright



Abspielen der internen Songs

Das DP-900 besitzt insgesamt 65 interne Songs.

■ Abspielen aller Songs nacheinander (All Song Play)



1. Halten Sie den [Song/Tempo]-Taster, und drücken Sie den [Play]-Taster.

Der [Song/Tempo]-Taster leuchtet, der [Play]-Taster blinkt, und die Songs werden aufeinander folgend abgespielt, beginnend mit dem aktuell gewählten Song, und die Songnummer erscheint im Display.
Mit den [+]/[-]-Tastern können Sie den gewünschten Song auswählen. Wenn alle Songs abgespielt wurden, wird die Wiedergabe mit dem ersten Song fortgesetzt.

2. Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie erneut den [Play]-Taster.

HINWEIS

"Spielen zu internen Songs" (S. 24)
"Liste der internen Songs" (S. 41)

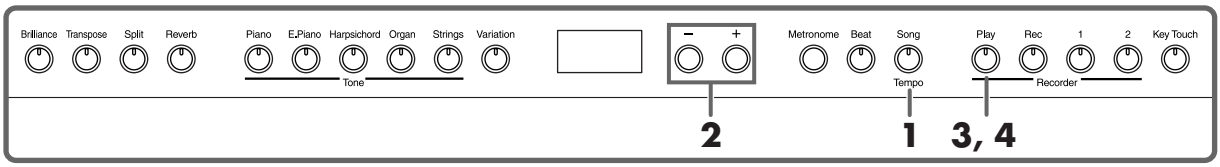
HINWEIS

Bei Abspielen eines internen Songs wird der Reverb-Effekt immer eingeschaltet (die Taster-Anzeige leuchtet).

HINWEIS

Bei Abspielen eines internen Songs erklingt das Metronom mit dem normalen Sound.

■ Auswählen eines Songs



1. Drücken Sie den [Song/Tempo]-Taster, so dass die Anzeige rot leuchtet.

Die Song-Nummer erscheint im Display.

2. Wählen Sie mit den [+]/[-]-Tastern den gewünschten Song aus.

Wenn Sie einen dieser Taster gedrückt halten, wird die Songnummer kontinuierlich verändert.

3. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Der Taster leuchtet rot, und der Song wird abgespielt.

4. Drücken Sie erneut den [Play]-Taster, um die Wiedergabe zu stoppen.

Wenn Sie wiederum den [Play]-Taster drücken, wird der Song wieder ab Beginn abgespielt.

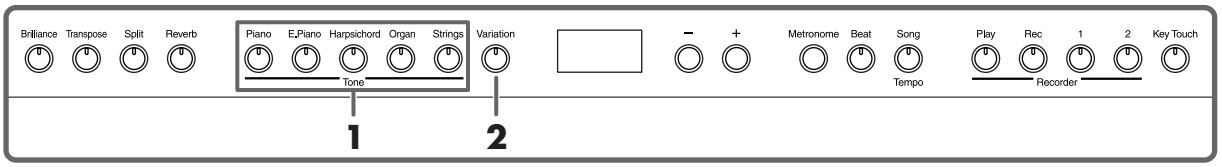
HINWEIS

Die Anzeige für die internen Songs
USr (user)…
Selbst eingespielte Songdaten → **S. 27**)
Nummern mit "d.":
interne Songs.

Spielen des Instrumentes

Auswahl eines Klangs

Das DP-900 besitzt 20 verschiedene Klänge, aufgeteilt in fünf Haupt-Klänge und vier Variations-Klänge pro Haupt-Klang.



Auswahl der Klanggruppe

1. Drücken Sie einen der Tone-Taster.

Die Anzeige des gedrückten Tasters leuchtet.

HINWEIS

Siehe “Liste der Klänge” (S. 40).

Auswahl von variations-Klängen

2. Drücken Sie den [Variation]-Taster.

Jedem der Tone-Taster sind vier verschiedene Variations-Klänge bzw. Klang-Kombinationen (1–4) zugeordnet.
Jedesmal, wenn Sie den [Variation]-Taster drücken, wird die Farbe der Taster-Anzeige und gleichzeitig der Klang bzw. die Klang-Kombination gewechselt.

Tone-Nummer	1	2	3	4
Anzeige des [Variation]-Tasters	aus	rot	grün	orange

Einige der Tones “3” und “4” sind paarweise angeordnet und können als Layer-Sound gespielt werden.

HINWEIS

Wenn eine Dual-Klangkombination ausgewählt ist, können nur die Sound-Nummern “1” (Variation-Taster aus) oder “2” (Variation-Taster rot) ausgewählt werden. Falls vor Aktivieren der Dual-Funktion der Variation-Taster grün oder orange leuchtet, erlischt die Anzeige des Variation-Tasters, wenn die Dual-Funktion eingeschaltet wird (d.h., die Tone-Nummer “1” wird automatisch ausgewählt.

Spielen von zwei Klängen (Dual-Modus)

Sie können zwei Klänge gleichzeitig übereinanderlegen und spielen. Dieses wird als “Dual-Funktion” bezeichnet.

1. Drücken Sie gleichzeitig die beiden Tone-Taster, deren Klänge gleichzeitig gespielt werden sollen.

Beide Taster-Anzeigen leuchten.
Wenn Sie die Tastatur spielen, hören Sie beide Klänge gleichzeitig.
Um die Dual-Funktion wieder aufzuheben, drücken Sie einen der beiden leuchtenden Tone-Taster.

Wechseln des Klangs des rechten, leuchtenden Tone-Tasters

Drücken Sie den [Variation]-Taster.

Damit ist für den rechten, leuchtenden Tone-Taster ein neuer Klang ausgewählt.

Wechseln des Klangs des linken, leuchtenden Tone-Tasters

Verlassen Sie den Dual-Modus, und wählen Sie einen neuen Klang aus.

HINWEIS

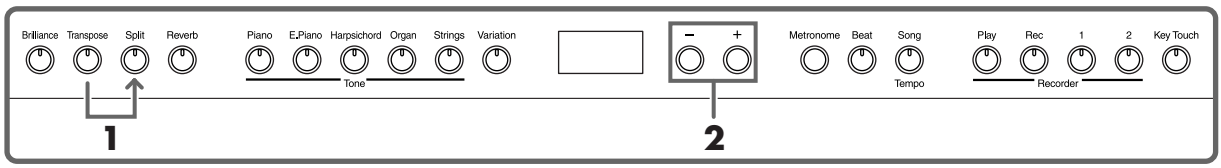
Bei aktivierter Dual-Funktion leuchtet der [Variation]-Taster rot und ermöglicht die Auswahl des Klangs der rechten Seite.

HINWEIS

Die Dual-Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Tone-Nr. 1 oder 2 ausgewählt ist.
Wenn Sie die Dual-Funktion aktivieren, wenn Tone-Nr. 3 oder 4 gewählt ist, wird automatisch Tone-Nr. 1 ausgewählt.

■ Einstellen der Lautstärke-Balance im Dual-Modus

Sie können das Lautstärke-Verhältnis der beiden im Dual-Modus gespielten Klänge einstellen.



1. Halten Sie den [Transpose]-Taster, und drücken Sie den [Split]-Taster.

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt, und der aktuell eingestellt Wert erscheint im Display.

2. Verändern Sie den Wert mit den [+]/[-]-Tastern.

Um die ursprüngliche Einstellung wieder zu erlangen, drücken Sie beide Taster [+] und [-]-Taster gleichzeitig.

Lautstärke des linken Tone-Tasters — Lautstärke des rechten Tone-Tasters

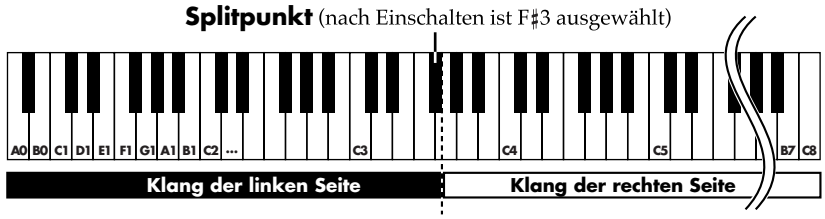
Drücken Sie den [Transpose] oder [Split]-Taster, um wieder die vorherige Betriebsart anzuwählen.

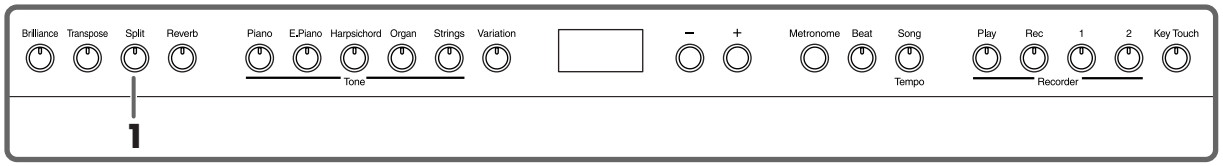
HINWEIS

Nach Einschalten ist die Einstellung “8-2” ausgewählt (Lautstärke des linken Tone-Tasters - Lautstärke des rechten Tone-Tasters).

Aufteilen der Tastatur in zwei Bereiche (Split-Modus)

Sie können die Tastatur in zwei Bereiche aufteilen und zwei verschiedene Klänge spielen. Die Grenze wird durch den Splitpunkt bestimmt. Die Note des Splitpunktes gehört zum unteren Tastaturbereich.


Splitpunkt (nach Einschalten ist F♯3 ausgewählt)
A0 B0 C1 D1 E1 F1 G1 A1 B1 C2 ... C3 C4 C5 B7 C8
Klang der linken Seite
Klang der rechten Seite



1. Drücken Sie den [Split]-Taster.

Der Taster leuchtet rot, und die Tastatur ist in zwei Bereiche aufgeteilt.
Der vor Drücken des [Split]-Tasters gespielte Klang kann nun auf der rechten Seite gespielt werden.
Um den Split-Modus wieder auszuschalten, drücken Sie erneut den [Split]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

Wechseln des Klangs für die linke Hand

Drücken Sie den [Variation]-Taster.

Jedesmal, wenn Sie den [Variation]-Taster drücken, wird die Anzeige-Farbe des Tasters verändert und der Klang gewechselt.

Wechseln des Klangs für die rechte Hand

Drücken Sie den gewünschten Tone-Taster.

Es wird ein Klang ausgewählt, der zum Klang der linken Seite passt.
Wenn Sie eine andere Variation für den Klang der rechten Seite auswählen möchten, beenden Sie den Split-Modus, und wählen Sie einen neuen Klang aus.

* *Nähere Information über Klänge, die für die linke Seite ausgewählt werden können, finden Sie in der "Liste der Klänge" (S. 40).*

HINWEIS

Wenn einer der Tone-Nummern 3 oder 4 ausgewählt ist, wird bei Aktivieren der Split-Funktion der Tone-Nr. 1 angewählt.
Im Split-Modus können nur die Tone-Nummern 1 bzw. 2 ausgewählt werden.

HINWEIS

Wenn Sie den [Split]-Taster im Dual-Modus drücken...

..., wird rechts der Klang des linken Tasters des Dual-Modus gespielt und links ein zur rechten Seite passender Klang.

HINWEIS

Der für die linke Seite ausgewählte Klang wird für jeden Tone-Taster gespeichert. Nach Ausschalten des Instrumentes werden wieder die Original-Einstellungen ausgewählt.

HINWEIS

Im Split-Modus wirkt das Haltepedal normalerweise nur für den Klang der rechten Seite, Sie können diese Einstellung aber auch verändern. Siehe "Zuweisen des Haltepedals zusätzlich für den unteren Tastaturbereich" (S. 33).

■ Verändern des Splitpunktes

Sie können den Splitpunkt innerhalb des Notenbereiches “B1–B6” frei verschieben. Die Voreinstellung nach Einschalten des Instrumentes ist “F#3”.

1. Halten Sie den [Split]-Taster gedrückt, und spielen Sie die gewünschte Note für den Splitpunkt.

Die gewählte Note wird zum neuen Splitpunkt und dem unteren Bereich der Tastatur zugeordnet.
Sie können alternativ auch den [Split]-Taster gedrückt halten und den Splitpunkt mit den [+]/[-]-Tastern einstellen.

Wenn Sie den [Split]-Taster gedrückt halten und danach gleichzeitig beide [+]/[-]-Taster drücken, wird wieder die Voreinstellung “F#3” ausgewählt.

HINWEIS

Der Splitpunkt wird wie folgt angezeigt:

Display	C	d_	d	E_
Letter name	C	D♭	D	E♭
Display	E	F	F‾	G
Letter name	E	F	F♯	G
Display	A_	A	b_	b
Letter name	A♭	A	B♭	B

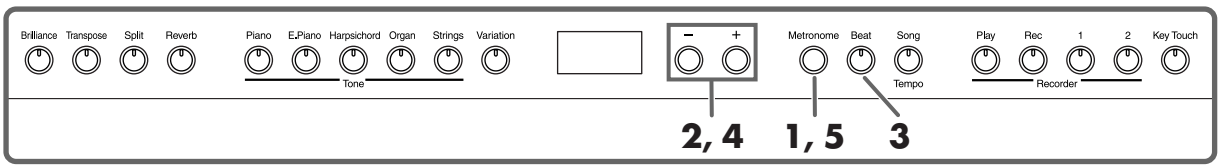
HINWEIS

Wenn Sie den [Split]-Taster gedrückt halten, wird der aktuell gewählte Splitpunkt im Display angezeigt.

Das Metronom

■ Einschalten des Metronoms

Das DP-900 besitzt ein eingebautes Metronom. Während der Song-Wiedergabe spielt das Metronom im Takt und Tempo des aktuellen Songs.



Einschalten des Metronoms

1. Drücken Sie den [Metronome]-Taster.

Das Metronom ist eingeschaltet, und der Taster blinkt abwechselnd rot (auf den betonten Zählzeiten) und grün (auf den unbetonten Zählzeiten) im Takt des aktuell eingestellten Tempos.

Verändern des tempos

2. Stellen Sie das gewünschte Tempo mit den [+]/[-]-Tastern ein.

Verändern der Taktart des Metronoms

3. Drücken Sie den [Beat]-Taster.

Die aktuell gewählte Taktart wird angezeigt.

4. Stellen Sie die gewünschte Takt mit den [+]/[-]-Tastern ein.

Wenn Sie beide [+] und [-]-Taster gleichzeitig drücken, wird wieder die original eingestellte Taktart ausgewählt.

Display	Taktart	Display	Taktart
2.2	2/2	6.4	6/4
0.4	nur unbetonte Schläge	7.4	7/4
2.4	2/4	3.8	3/8
3.4	3/4	6.8	6/8
4.4	4/4	9.8	9/8
5.4	5/4	12.8	12/8

Stoppen des Metronoms

5. Drücken Sie erneut den [Metronome]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

Das Metronom wird gestoppt.

■ Einstellen der Lautstärke des Metronoms

1. Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt, und verändern Sie die Lautstärke mit den [+]/[-]-Tastern.

Die Lautstärke kann in 8 Stufen geregelt werden.

WICHTIG

Die Taktart kann nicht während der Wiedergabe bzw. der Aufnahme verändert werden.

HINWEIS

Beziehung zwischen Taktart und Tempo

Beat	Tempowert
2/2	𝅗𝅥=10–125
x/4	♩=20–250
x /8	♪=40–500

HINWEIS

Die Voreinstellung nach Einschalten ist “4”.

HINWEIS

Wenn Sie den [Metronome]-Taster gedrückt halten, wird die aktuelle Lautstärke im Display angezeigt.

■ Verändern des Metronom-Klangs

1. Halten Sie den [Beat]-Taster gedrückt, und wählen Sie den Metronom-Klang mit den [+]/[-]-Tastern aus.

Im Display wird die Nummer des aktuell gewählten Metronom-Klangs angezeigt. Die Voreinstellung nach Einschalten ist **t. 1** .

Display	Metronom-Klang
t. 1	normaler Metronom-Sound
t. 2	Hund und Katze
t. 3	"1, 2, 3" auf Englisch
t. 4	"1, 2, 3" auf Japanisch

HINWEIS

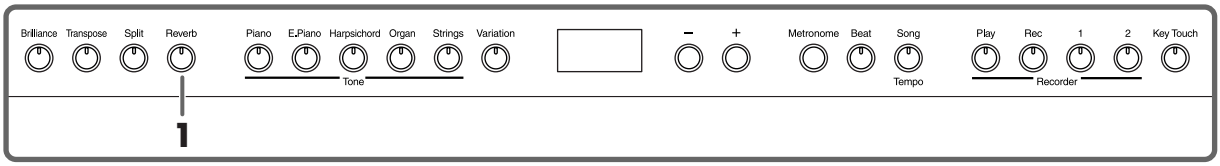
Wenn Sie den [Beat]-Taster gedrückt halten, wird die Nummer des aktuell gewählten Metronom-Klangs im Display angezeigt.

HINWEIS

Wenn ein interner Song abgespielt wird, wird der normale Metronom-Sound gespielt. Wenn ein selbst aufgenommener Song abgespielt wird, erklingt der vor der Aufnahme ausgewählte Metronom-Sound.

Hinzufügen eines Hall-Effektes (Reverb)

Das Reverb fügt dem Klang einen zusätzlichen Hall-Effekt hinzu.



1. Drücken Sie den [Reverb]-Taster.

Der Taster leuchtet rot, und das Reverb ist eingeschaltet.
Um den Hall-Effekt wieder abzuschalten, drücken Sie erneut den [Reverb]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

HINWEIS

Die Reverb-Einstellung wird nicht für jeden einzelnen Tone gespeichert.

■ Einstellen der Hall-Lautstärke

Die Hall-Lautstärke kann in 8 Stufen eingestellt werden.

1. Halten Sie den [Reverb]-Taster, und stellen Sie die gewünschte Hall-Lautstärke mit den [+]/[-]-Tastern ein.

Im Display wird die aktuell gewählte Hall-Lautstärke angezeigt.
Die Voreinstellung nach Einschalten ist **4** .
Je höher der Wert, desto lauter ist der Hall-Effekt.

HINWEIS

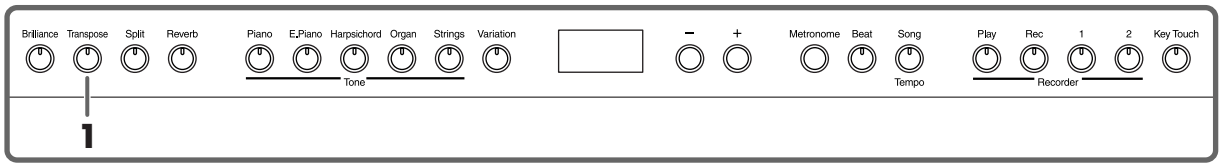
Bei Abspielen einer internen Songs wird der Hall-Effekt immer eingeschaltet (die Taster-Anzeige leuchtet).

HINWEIS

Wenn Sie den [Reverb]-Taster gedrückt halten, wird die aktuelle Hall-Lautstärke im Display angezeigt.

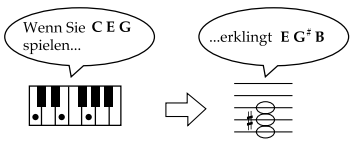
Transponieren der Tastatur (Transpose)

Sie können die Tonlage der Klänge transponieren, ohne dass Sie Ihren Fingersatz auf der Tastatur verändern müssen. Dieses erleichtert Ihnen das schnelle Verändern der Tonart, z.B. wenn Sie einen Sänger begleiten und die Tonart verändert werden soll.



1. Halten Sie den [Transpose]-Taster gedrückt, und spielen Sie auf der Tastatur die Note, die dem gewünschten Transponierwert entspricht.

Der Taster leuchtet rot, und die Tastatur ist transponiert.
Sie können alternativ auch den [Transpose]-Taster gedrückt halten und den Transponierwert mit den [+]/[-]-Tastern einstellen.
Wenn Sie den [Transpose]-Taster gedrückt halten und beide [+] und [-]-Taster gleichzeitig drücken, wird der Wert "0" (= Transponierung ausgeschaltet) ausgewählt.
Der Einstellbereich ist [-6]–0–[5] Halbtöne.
Beispiel
Wenn Sie mit der Tonart "E-Dur" spielen möchten, aber dafür den Fingersatz von "C-Dur" verwenden möchten, halten Sie den [Transpose]-Taster gedrückt, und spielen Sie die Note "E":
Ab der Note "C" liegt die Note "E" vier Halbtöne darüber, daher erscheint im Display die Ziffer "4".



Wenn der Transponierwert auf "0" gesetzt ist, bleibt die Taster-Anzeige erloschen, auch wenn Sie den [Transpose]-Taster drücken.
Um die Transponierung abzuschalten, drücken Sie erneut den [Transpose]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

HINWEIS

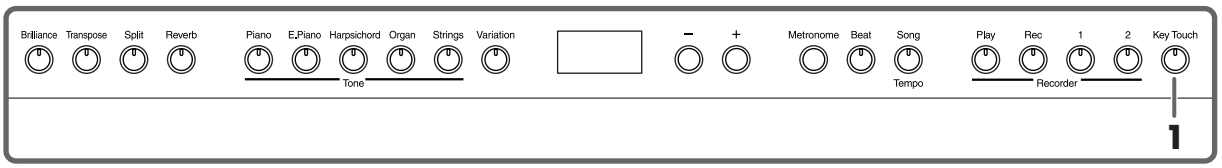
Wenn Sie den [Transpose]-Taster gedrückt halten, wird der aktuelle Transponier-Wert im Display

HINWEIS

Nach Einschalten des Instrumentes wird immer die Einstellung "0" ausgewählt.

Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch)

Sie können die Dynamik der Tastatur Ihrer Spielweise anpassen.



1. Drücken Sie den [Key Touch]-Taster.

Der Taster leuchtet rot, und die EInstellung “Heavy” ist ausgewählt (siehe unten).

Jedesmal, wenn Sie den [Key Touch]-Taster drücken, wechselt die Farbe des Tasters, und damit auch gleichzeitig die Dynamik der Tastatur.

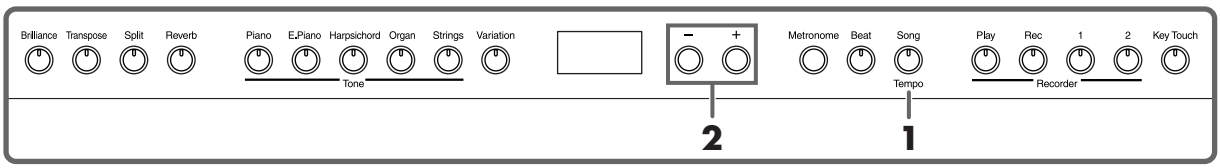
Anzeige	Einstellungen	
OFF	Medium	Normale Dynamik, ähnlich wie bei einem akustischen Piano.
rot	Heavy	Hier besitzen Sie den größten Dynamikumfang. Laute Noten können nur bei sehr hoher Anschlagdynamik erzeugt werden. Diese Einstellung eignet sich besonders für Profis, die Ihren Fingermuskulatur trainieren möchten.
grün	Light	Hier besitzen Sie einen nur geringen Dynamikumfang. Laute Noten können bereits mit relativ geringer Anschlagdynamik erzeugt werden. Diese Einstellung eignet sich besonders für Kinder.
Orange	Fixed	Die Klänge werden immer mit der gleichen Lautstärke abgespielt, unabhängig von der Anschlagdynamik.

Spielen zu internen Songs

Sie können zur Wiedergabe eines internen Songs spielen und dabei z.B. das Tempo verringern oder beschleunigen bzw. die linke oder rechte Hand getrennt spielen.
Siehe “Auswählen eines Songs” (S. 15).

Verändern des Tempos

Bei Üben Ihres Spiels ist es häufig empfehlenswert, das Tempo des Songs zu verringern.



1. Drücken Sie den [Song/Tempo]-Taster, so dass die Anzeige grün leuchtet.

Das aktuell eingestellte Tempo erscheint im Display.
Jedesmal, wenn Sie den [Song/Tempo]-Taster drücken, wird zwischen der Tempo-Anzeige und der Nummer des aktuell gewählten Songs (“d.”) umgeschaltet.
Wenn die Song-Nummer angezeigt wird, leuchtet der [Song/Tempo]-Taster rot.

2. Verändern Sie das Tempo mit den [+]/[-]-Tastern.

Der Einstellbereich ist 20–250 bpm (beats per minute).
Sie können das Tempo auch während des laufenden Playbacks verändern.
Wenn Sie einen der [+]/[-]-Taster einmal drücken, wird das Tempo um den Wert “1” verändert. Wenn Sie einen der [+]/[-]-Taster gedrückt halten, wird das Tempo kontinuierlich verändert.
Wenn Sie beide [+]/[-]-Taster gleichzeitig drücken, wird wieder das für den ausgewählten Song vorgegebene Tempo ausgewählt.

■ Der Vorzähler (Count-In)

Sie können für die Song-Wiedergabe den Vorzähler aktivieren, der vor dem Song-Playback zwei Takte einzählt.

HINWEIS

Wenn Sie das Metronom einschalten, spielt dieses im Tempo und mit der Taktart des ausgewählten Songs.

HINWEIS

Anzeige des Tempos während des Song-Playbacks

Bei Wiedergabe des Songs wird immer dessen Anfangs-Tempo angezeigt, auch wenn das Tempo durch Tempowechsel-Informationen verändert wird.

HINWEIS

USr (user)

Der interne User-Speicher, in dem Sie Ihre Songdaten aufzeichnen können (S. 27)

Song-Nummern mit “d.”

interne Songs

HINWEIS

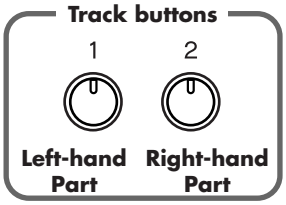
Der Vorzähler wird mit “-2” und “-1” angezeigt.

HINWEIS

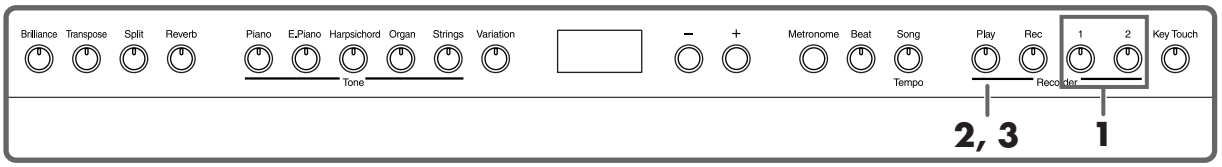
“Einschalten des Metronoms” (S. 19)

Spielen der linken und rechten Hand getrennt voneinander

Sie können bei den internen Songs auswählen, ob Sie den Part der linken oder rechten Hand einzeln spielen.
Der Part für die linke Hand ist dem [1]-Taster, der Part der rechten Hand dem [2]-Taster zugeordnet. Diese Taster werden auch als "Track-Taster" (Spur-Taster) bezeichnet.



Wählen Sie zunächst den gewünschten Song aus (S. 15), und gehen Sie dann wie folgt vor:



Auswahl des Parts, der manuell gespielt werden soll

1. Drücken Sie den [1] oder [2]-Taster.

[1]: linke Hand, [2]: rechte Hand
Die Anzeige des gedrückten Tasters erlischt, und die Spieldaten dieser Spur sind stummgeschaltet.

Abspielen des Songs

2. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Die Song-Wiedergabe wird gestartet.
Spielen Sie nun den Part des stummgeschalteten Bereiches selbst.
Um den stummgeschalteten Bereich wieder zu aktivieren, drücken Sie den nicht leuchtenden Track-Taster (1 bzw. 2) erneut. Die Anzeige leuchtet dann rot, und die Spieldaten dieser Spur sind wieder zu hören.
Sie können die Spuren auch während der laufenden Wiedergabe stumm- bzw. wieder einschalten.

Stoppen des Song-Playbacks

3. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Die Aufnahme

Sie können Ihr Spiel mit dem DP-900 aufzeichnen. Dafür stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Aufnahme des eigenen Spiels (→ “Aufnahme eigener Spieldaten” (S. 27))
- Aufnahme zu einem internen Song (→ “Aufnahme zu einem Song” (S. 28))
- Aufnahme der Parts der linken und rechten Hand nacheinander (→ “Aufnahme der linken und rechten Hand nacheinander” (S. 29))

■ Hinweise zur Aufnahme

- Sie können nur einen Song z. Zt. im internen Speicher aufnehmen.
- Die aufgenommenen Spieldaten werden gelöscht, wenn das Instrument ausgeschaltet wird. Wenn Sie die Spieldaten behalten möchten, müssen Sie Ihr Spiel entweder mit einem externen Audio Recorder oder MIDI-Sequenzer aufnehmen. Siehe “Verbindung mit externen Geräten” (S. 34).

Wenn die folgende Anzeige erscheint...

...befinden sich im internen Speicher bereits aufgenommene Daten (außerdem blinkt der [Rec]-Taster).

Sie haben nun die folgenden Möglichkeiten:

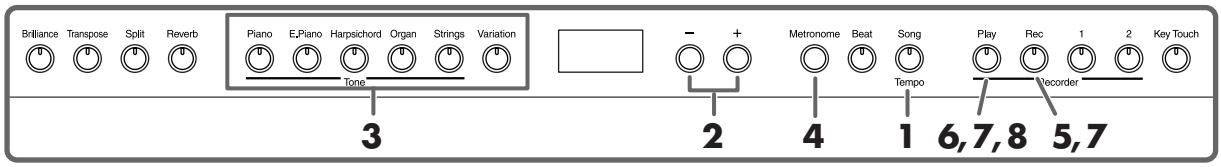
- Drücken Sie den [Rec]-Taster, um die im internen Speicher befindlichen Spieldaten zu löschen.

oder

- Drücken Sie den [Play]-Taster, um die internen Spieldaten abzuspielen.

Aufnahme eigener Spieldaten

Dieser Abschnitt beschreibt die Aufnahme eigener Spieldaten ohne Abspielen eines internen Songs.



Einstellungen für die Aufnahme

1. Drücken Sie den [Song/Tempo]-Taster, so dass die Anzeige rot leuchtet.

Die Song-Nummer erscheint im Display.

2. Drücken Sie beide [+] und [-]-Taster gleichzeitig, so dass "USr" im Display angezeigt wird.

Auswahl des Klangs und Einstellen des Tempos

3. Wählen Sie den gewünschten Klang aus (S. 16).

4. Schalten Sie bei Bedarf das Metronom ein (S. 19).

5. Drücken Sie den [Rec]-Taster.

Der [Rec]-Taster leuchtet rot, der [Play]-Taster blinkt, und das Instrument ist aufnahmebereit.

Starten der Aufnahme

6. Drücken Sie den [Play]-Taster, oder spielen Sie eine Note auf der Tastatur.

Wenn Sie den [Play]-Taster drücken, wird die Aufnahme nach einem zweitakigen Vorzähler gestartet.
Wenn Sie eine Note auf der Tastatur spielen, wird die Aufnahme sofort (ohne Vorzähler) gestartet.
Nach Starten der Aufnahme leuchten die Anzeigen der [Play]- und [Rec]-Taster.

Stoppen der Aufnahme

7. Drücken Sie den [Play]- oder [Rec]-Taster.

Die Anzeigen der [Play]- und [Rec]-Taster erlischen.

Abspielen der Aufnahme

8. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Drücken Sie erneut den [Play]-Taster, um die Wiedergabe zu stoppen.

WICHTIG

Wenn Sie neue Daten aufnehmen, ohne vorher die bisherigen Songdaten zu löschen, werden die bisherigen Tempo- und Taktart-Einstellungen beibehalten.

HINWEIS

Die Anzeige "USr"

Nach Stoppen der Aufnahme erscheint im Display rechts unten ein Punkt.

Dieser Punkt beasgt, dass im internen Speicher Spieldaten aufgenommen wurden.

HINWEIS

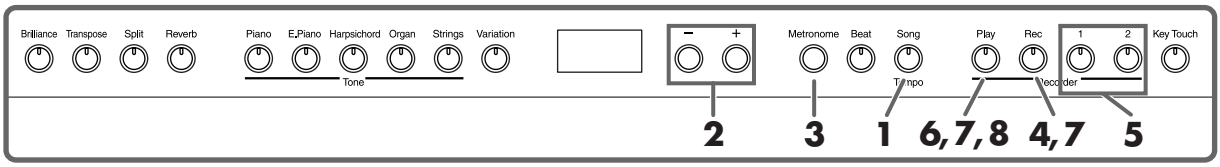
Wenn Sie keine bestimmte Aufnahmespur auswählen, werden die Spieldaten automatisch auf der Spur des [1]-Tasters aufgezeichnet.

HINWEIS

Das Metronom behält den vor der Aufnahme ausgewählten Sound.

Aufnahme zu einem Song

Dieser Abschnitt beschreibt die Aufnahme eigener Spieldaten zur Wiedergabe eines internen Songs.



Auswahl des gewünschten Songs

1. Drücken Sie den [Song/Tempo]-Taster, so dass die Anzeige rot leuchtet.

Im Display erscheint die Nummer des aktuell gewählten Songs.

2. Wählen Sie mit den [+]/[-]-Tastern den gewünschten Song aus.

3. Schalten Sie bei Bedarf das Metronom ein, und stellen Sie das gewünschte Tempo ein (S. 19).

4. Drücken Sie den [Rec]-Taster.

Der [Rec]-Taster leuchtet rot.

HINWEIS

Informationen zur Anzeige “dEL” finden Sie auf S. 26.

Auswahl der Aufnahmespur

5. Drücken Sie den [1] oder [2]-Taster.

Aufzeichnen der Spieldaten der linken Hand: Drücken Sie den [1]-Taster.
Aufzeichnen der Spieldaten der rechten Hand: Drücken Sie den [2]-Taster.
Die Anzeigen des gedrückten Tasters (1 oder 2) und des [Play]-Tasters blinken, und das Instrument ist aufnahmebereit.

Starten der Aufnahme

6. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Die Aufnahme wird nach einem zweitakigen Vorzähler gestartet.

7. Spielen Sie auf der Tastatur.

Stoppen der Aufnahme

8. Drücken Sie den [Play]- oder [Rec]-Taster.

Die Anzeigen der [Play] und [Rec]-Taster erlischen.
Die Aufnahme wird im User-Speicher (“USr”) abgelegt.

HINWEIS

Das Metronom wird mit dem normalen Metronom-Klang abgespielt.

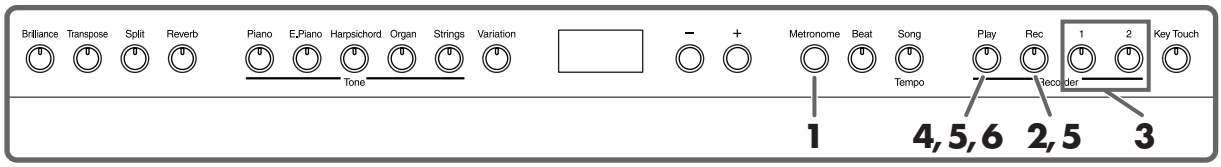
Abspielen der Aufnahme

9. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Drücken Sie erneut den [Play]-Taster, um die Wiedergabe zu stoppen.

Aufnahme der linken und rechten Hand nacheinander

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Spieldaten der linken und rechten Hand nacheinander aufnehmen können.
Wählen Sie zunächst die Anzeige "**USr**" aus (siehe Schritt 2 bei "Aufnahme eigener Spieldaten" (S. 27)).



1. Schalten Sie bei Bedarf das Metronom ein (S. 19).

2. Drücken Sie den [Rec]-Taster.

Der [Rec]-Taster leuchtet rot. .
Der Track-Taster, auf dem bereits Daten aufgenommen wurden, leuchtet.
Der Track-Taster, auf dem neue Daten aufgenommen werden sollen, blinkt.

HINWEIS

Wenn Sie neue Daten aufnehmen, ohne vorher die bisherigen Songdaten zu löschen, werden die bisherigen Tempo-, Taktart- und Metronom-Einstellungen beibehalten.

Auswahl der Aufnahmespur

3. Drücken Sie den entweder den Taster [1] oder [2].

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt, und das Instrument ist aufnahmebereit.

Starten der Aufnahme

4. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Wenn Sie den [Play]-Taster drücken, wird die Aufnahme nach einem zweitakigen Vorzähler gestartet.
Wenn Sie eine Note auf der Tastatur spielen, wird die Aufnahme sofort (ohne Vorzähler) gestartet.

Stoppen der Aufnahme

5. Drücken Sie den [Play]- oder [Rec]-Taster.

Die Anzeigen der [Play]- und [Rec]-Taster erlischen.
Wenn Sie nun weitere Daten auf der anderen Spur aufnehmen möchten, gehen Sie zurück zu Schritt 2, und wählen Sie die andere Aufnahmespur aus.
Sie können bei Aufzeichnen der zweiten Spur die Spieldaten der vorher aufgenommenen Spur mithören.

Abspielen der Aufnahme

6. Drücken Sie den [Play]-Taster.

Drücken Sie erneut den [Play]-Taster, um die Wiedergabe zu stoppen.

HINWEIS

Das Metronom behält den vor der Aufnahme ausgewählten Sound.

Löschen einer Aufnahme

■ Löschen der Daten einer Spur

1. Halten Sie entweder den Taster [1] oder [2] gedrückt, und drücken Sie den [Rec]-Taster.

Die Anzeige des gedrückt gehaltenen Tasters erlischt, und die Spieldaten dieser Spur sind damit gelöscht.

■ Löschen der Daten des Songs

1. Halten Sie den [Song/Tempo]-Taster, und drücken Sie den [Rec]-Taster.

Die folgende Anzeige erscheint im Display, und the [Rec]-Taster blinkt.

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie hier den [Play]- oder [Song/Tempo]-Taster.

2. Drücken Sie erneut den [Rec]-Taster.

Die aufgenommenen Daten werden gelöscht.

Verschiedene Einstellungen

Die Saitenresonanz bei Drücken des Haltepedals

Wenn Sie bei einem akustischen Piano das Haltepedal drücken, werden bei Spielen der Noten auch die Saiten der benachbarten Töne in Schwingung versetzt. Diese Funktion wird als "Sympathetic Resonance" (Saitenresonanz) bezeichnet.

Der Einstellbereich ist "1–8", die Voreinstellung nach Einschalten des Instrumentes ist "5".

* *Dieser Parameter wirkt nur auf einige Piano-Klänge.*

1. Halten Sie den [Reverb]-Taster und [Split]-Taster, und drücken Sie den [-] oder [+]-Taster.

Der aktuelle Wert wird im Display dargestellt. Je höher der Wert, desto stärker ist der Saitenresonanz-Effekt.

Die "Function"-Einstellungen

Aufrufen des "Function Mode"

1. Halten Sie den [Metronome]-Taster, und drücken Sie den [Beat]-Taster.

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt, und der Function Mode ist aktiviert.

Im Display sehen Sie die Nummer der aktuell gewählten Funktion.

Auswahl einer Funktion

2. Drücken Sie einen der nachfolgend angegebenen Taster.

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt.

Taster	Funktion	Seite
[Piano]	Master Tuning	S. 31
[E. Piano]	Temperament	S. 32
[Harpsichord]	Stretch Tuning	S. 32
[Organ]	Zuweisen des Haltepedals zusätzlich für den linken Tastaturbereich	S. 33
[Strings]	MIDI-Sendekanal	S. 35
[Variation]	Local Control-Schalter	S. 35
[Play]	Datenübertragung	S. 36

3. Verändern Sie den Wert mit den [+]/[-]-Tastern.

Wenn Sie beide [+] und [-]-Taster gleichzeitig drücken, wird die Voreinstellung abgerufen.

Verlassen des Function Mode

4. Drücken Sie den [Metronome]- oder [Beat]-Taster.

Die Taster-Anzeigen springen auf die vorherige Anzeige zurück.

■ Einstellen der Gesamtstimmung (Master Tuning)

Sie können die Gesamtstimmung des Instrumentes an die Tonhöhe z.B. eines akustischen Instrumentes anpassen. Als Referenz-Note dient dafür die Note „A4".

Die Tonhöhe dieser Referenz-Note kann in einem Bereich von 415.3 Hz bis 466.2 Hz verändert werden.

Bei Einschalten des Instrumentes wird immer die Tonhöhe "440.0 Hz " ausgewählt.

Wenn Sie bei Schritt 2 den **[Piano]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Im Display werden die Zehner-, Einer- und 1/10tel-Werte angegeben. Beispiel: Die Anzeige "40.0" entspricht "440.0 Hz".

Wert 415.3 Hz-440.0 Hz-466.2 Hz

Voreinstellung 440.0 Hz

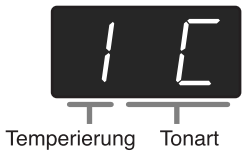
Die geänderte Einstellung bleibt so lange erhalten, wie das Instrument eingeschaltet ist.

■ Einstellen der Temperierung

Das DP-900 kann auf Stimmungen verschiedener Stilepochen eingestellt werden, so dass dadurch die originale klassische Stimmung (z.B. Barock) nachempfunden werden kann.

In der heutigen Musik ist die gleichmäßig temperierte Stimmung (Equal) die am weitesten verbreitete Temperierung. Probieren Sie alle Stimmungen aus, um sich ein genaues Bild von den jeweiligen musikalischen Effekten zu machen.

Wenn Sie laut Abschnitt "Die "Function"-Einstellungen" (S. 31) bei Schritt 2 den **[E.Piano]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:



Die folgenden sieben Temperierungen stehen zur Verfügung:

Display	Temperierung	Beschreibung
1	Equal	Die gleichmäßig temperierte Stimmung teilt die Oktave in 12 gleichgroße Abschnitte. Diese Einstellung ist beim Einschalten voreingestellt.
2	Pythagorean	Ein von dem Philosophen Pythagoras entwickeltes Stimmverfahren, innerhalb dessen reine Quinten aneinander gereiht werden. Das Ergebnis ist ein reiner Klang bei Melodien zu Lasten gewisser Unsauberkeiten bei manchen Dreiklängen.
3	Just Major	Ein Stimmungsverfahren, das die Frequenzverhältnisse von Terz, Sexte und Septime verändert. Es entstehen Akkorde mit einer hohen Klangfülle. Bei Skalen hingegen macht sich die Unausgewogenheit der Skala unangenehm bemerkbar.
4	Just Minor	Der unter "Just Major" beschriebene Effekt gilt auch für Moll-Akkorde, allerdings besitzen Dur- und Moll-Akkorde in der reinen Stimmung unterschiedliche Stimmungen.
5	Mean Tone	Die mitteltönige Stimmung gleicht einige "Unebenheiten" der reinen Stimmung aus und ermöglicht das Transponieren von Tonarten.
6	Werckmeister	Durch die Kombination aus mitteltöniger und pythagoräischer Stimmung ist das Spielen in allen Tonarten möglich.
7	Kirnberger	Diese Stimmung ist das Ergebnis der mit den mitteltönigen und reinen Stimmungen gemachten Erfahrungen. Sie lässt Modulationen zu und kann in allen Tonarten gespielt werden.

Voreinstellung 1 C

Tonic

Bei allen Temperierungen (außer "Equal") müssen Sie die Tonart festlagen (d.h., die Note, welche der Note "C" bei Dur-Tonarten bzw. der Note "A" bei Moll-Tonarten entspricht).

Halten Sie den **[E. Piano]-Taster** gedrückt, und spielen Sie die Note der gewünschten Tonart.

Die Note der ausgewählten Tonart wird wie folgt angezeigt:

Display	C	d_	d	E_	E	F	F‾	G	A_	A	b_	b
Note	C	D♭	D	E♭	E	F	F♯	G	A♭	A	B♭	B

* *Wenn Sie für eine Aufnahme eine andere Temperieurng als "Equal" ausgewählt haben, sollten Sie vor Abspielen der Daten sicher stellen, dass die korrekte Temperierung und die korrekte Tonart für die Temprerierung ausgewählt ist.*

* *Abhängig von der ausgewählten Tonart für die Temprerierung ist es im Ensemble-Spiel eventuell erforderlich, die Gesamtstimmung des DP-900 mit dem Parameter "Master Tuning" an die Stimmung der anderen Instrumente anzupassen.*

■ Einstellen der Stimmungs-Hüllkurve (Stretch Tuning)

Bei akustischen Pianos erklingen die tiefen Noten etwas tiefer als normal und die hohen Noten etwas höher als normal. Dieses wird als "Stretch Tuning" bezeichnet.

Wenn Sie laut Abschnitt "Die "Function"-Einstellungen" (S. 31) bei Schritt 2 den **[Harpsichord]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Wert

OFF Das Stretched Tuning ist ausgeschaltet, und die Standard-Hüllkurve ist ausgewählt. Diese Einstellung ist passend zum Spiel im Dual-Modus (S. 17) oder bei Spielen des DP-900 in einem Ensemble.

On Das Stretched Tuning ist eingeschaltet. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Piano-Soli spielen.

Voreinstellung On

→ Dieser Parameter wirkt nur auf die Piano-Klänge.

■ Zuweisen des Haltepedals zusätzlich für den unteren Tastaturbereich

Normalerweise wirkt das Haltepedal im Split-Modus (S. 18) nur auf den Klang des oberen Tastaturbereiches. Sie können Sie das Haltepedal aber auch zusätzlich dem Klang des unteren Tastaturbereiches zuweisen.

Wenn Sie laut Abschnitt “Die “Function”-Einstellungen” (S. 31) bei Schritt 2 den **[Organ]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Einstellungen

On Im Split-Modus wirkt das Haltepedal sowohl auf den Klang des oberen als auch unteren Tastaturbereiches.

OFF Im Split-Modus wirkt das Haltepedal nur auf den Klang des oberen Tastaturbereiches.

Voreinstellung OFF

Blockieren der Taster-Funktionen

■ Tone Lock

Sie können die aktuelle Auswahl des Klangs bzw. der Klang-Kombination einfrieren und die Funktionen aller Bedientaster blockieren. Damit verhindern Sie, dass z.B. Kinder die Klang-Einstellungen verändern.

1. Halten Sie den [Brilliance]-Taster, und drücken Sie den [Key Touch]-Taster.

Der Song bzw. die Metronom-Wiedergabe werden gestoppt.

Die folgende Anzeige erscheint im Display:

Damit sind alle Taster-Funktionen blockiert.

Um die Bedientaster wieder freizuschalten, halten Sie den erneut den [Brilliance]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Key Touch]-Taster. Alternativ können Sie nach Herunteregeln der Lautstärke das Instrument auch aus- und wieder einschalten.

■ Panel Lock

Mithilfe der “Panel Lock”-Funktion können Sie erreichen, dass nur noch der Grand Piano-Klang gespielt werden kann und keine Sounds mehr gewechselt werden können.

1. Regeln Sie die Lautstärke auf Minimum, und schalten Sie das Instrument aus.

2. Halten Sie den [Piano]-Taster, und drücken Sie den [Power]-Schalter, um das Instrument einzuschalten.

Warten Sie, bis die folgende Anzeige im Display erscheint, und lassen Sie erst dann den [Piano]-Taster wieder los:

Damit sind alle Bedientaster blockiert, und Sie können mur noch den Grand Piano-Klang spielen und die Lautstärke verändern.

Um die Bedientaster wieder freizuschalten, regeln Sie die Lautstärke herunter, und schalten Sie das Instrument aus- und wieder ein.

Verbindung mit externen Geräten

Verbindung mit externen Audio-Geräten

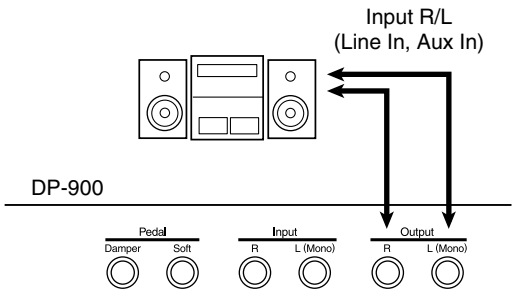
Sie können den Klang des DP-900 über ein externes Verstärker-System ausgeben oder Ihr Spiel mit einem externen Audio-Recorder aufzeichnen.

Sie können das Signal eines anderen Gerätes (z.B. CD-Player) über die Lautsprecher des DP-900 wiedergeben.

Anschließen der Geräte

* *Regeln Sie die Lautstärke auf Minimum und schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie neue Kabelverbindungen vornehmen. Damit beugen Sie eventuellen Beschädigungen empfindlicher Komponenten (z.B. Lautsprecher) vor.*

Spielen des DP-900 über ein externes Verstärker-System bzw. Aufzeichnen des Spiels mit einem externen Audio-Recorder

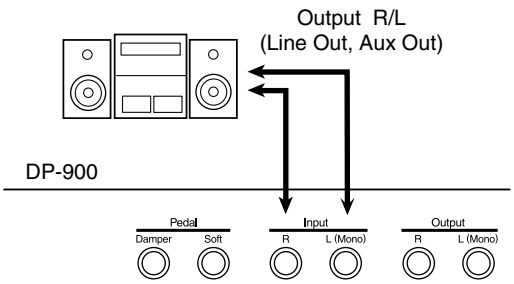


1. **Schalten Sie das DP-900 ein.**
2. **Schalten Sie den externen Audio-Recorder bzw. das Verstärker-System ein.**
3. **Regeln Sie die Lautstärke auf den gewünschten Wert.**

Bei Aufnahme mit einem externen Audio-Recorder:

4. **Verbinden Sie die Output-Buchsen des DP-900 mit den Eingangsbuchsen des Audio-Recorders.**
5. **Starten Sie die Aufnahme des Audio-Recorders.**
6. **Spielen Sie auf dem DP-900.**
7. **Stoppen Sie die Aufnahme des Audio-Recorders.**

Spielen des DP-900 über ein externes Verstärker-System



1. **Schalten Sie das externe Verstärker-System ein.**
2. **Schalten Sie das DP-900 ein.**
3. **Regeln Sie die Lautstärke auf den gewünschten Wert.**

Ausschalt-Reihenfolge

1. **Regeln Sie die Lautstärke auf Minimum.**
2. **Schalten Sie das DP-900 aus.**
3. **Schalten Sie das externe Verstärker-System aus.**

Verbindung mit externen MIDI-Geräten

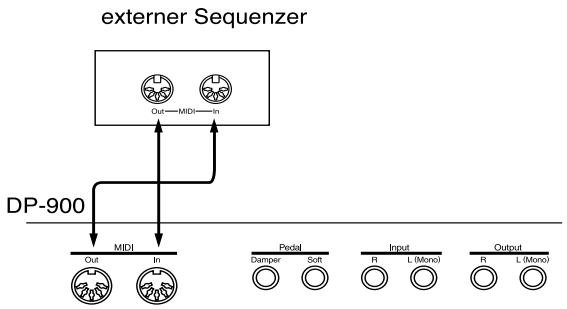
Sie können das DP-900 mit externen MIDI-Geräten verbinden. Wenn das DP-900 mit einem MIDI-Sequenzer verbunden ist (z.B. die Roland MT-Serie oder den Roland MC-80), können Sie Ihr Spiel mit dem MIDI-Sequenzer aufzeichnen.

■ MIDI

MIDI steht für "Musical Instrument Digital Interface" und ist ein weltweiter Standard für die Übertragung von Spiel- und Steuerdaten zwischen Instrumenten und Geräten, die eine MIDI-Schnittstelle besitzen.

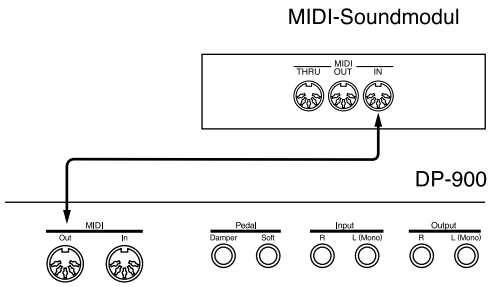
Anschluss-Beispiele

Spielen des DP-900 mit einem externen MIDI-Sequenzer/Aufzeichnen der Spieldaten des DP-900 mit einem MIDI-Sequenzer



* *Wählen Sie bei der Verbindung zu einem externen MIDI-Sequenzer die Einstellung "Local Off". Siehe "Unterbrechen der Verbindung von Tastatur des DP-900 und interner Klangerzeugung (Local On/Off)" (p. 35). Stellen Sie den externen MIDI-Sequenzer so ein, dass die über seinen MIDI IN empfangenen Daten direkt über den MIDI OUT-Anschluss des Sequenzers weiter geleitet werden (MIDI Thru/Soft Thru "On"). Lesen Sie dazu die Anleitung des MIDI-Sequenzers.*

Spielen eines externen MIDI-Soundmoduls über die Tastatur des DP-900



Die MIDI-Einstellungen

Aufrufen des Function Mode

1. Halten Sie den [Metronome]-Taster, und drücken Sie den [Beat]-Taster.

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt, und der Function Mode ist aktiviert.

Im Display sehen Sie die Nummer der aktuell gewählten Funktion.

Auswahl einer Funktion

2. Drücken Sie einen der Taster [Strings], [Variation] oder [Play].

Die Anzeige des gedrückten Tasters blinkt.

3. Verändern Sie den Wert mit den [+]/[-]-Tastern.

Wenn Sie beide [+] und [-]-Taster gleichzeitig drücken, wird die Voreinstellung abgerufen.

Verlassen des Function Mode

4. Drücken Sie den [Metronome] oder [Beat]-Taster.

Die Taster-Anzeigen springen auf die vorherige Anzeige zurück.

■ Einstellen des MIDI-Sendekanals

Wenn Sie laut Abschnitt "Die MIDI-EInstellungen" bei Schritt 2 den **[Strings]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Wert	1-16
Voreinstellung	1

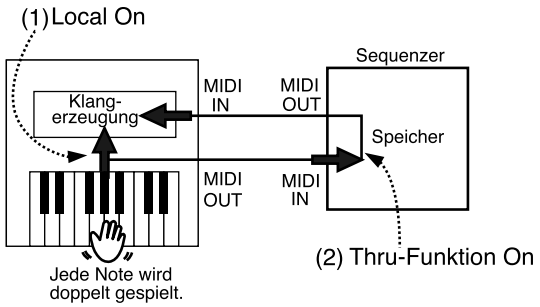
* *Das DP-900 empfängt Spieldaten auf allen MIDI-Kanälen (1-16).*

* *ImDual-Modus (S. 17) oder Split-Modus (S. 18) werden nur Spieldaten auf dem hier eingestellten MIDI-Kanal übertragen.*

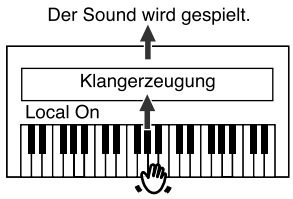
■ Unterbrechen der Verbindung von Tastatur des DP-900 und interner Klangerzeugung (Local On/Off)

Wenn Sie das DP-900 mit einem externen MIDI-Sequenzer verbinden, wählen Sie die Einstellung "Local Off".

Bei der Einstellung "Local On" würde bei einer MIDI-Verbindung der Klang des DP-900 doppelt gespielt, einmal über die direkte interne Verbindung (1) und zusätzlich über die MIDI OUT/IN-Verbindung (2). Um dieses zu verhindern, muss die Verbindung "1" unterbrochen werden (entspricht Local Off).



Local Control ON: Die Tastatur und die interne Klangerzeugung sind direkt miteinander verbunden.



Local Control OFF: Die direkte Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung ist unterbrochen.

* *Falls das DP-900 über MIDI mit einem Music Player der Roland MT-Serie verbunden ist (außer MT-90s), wird bei Einschalten des MT Music Players eine "Local Off"-Meldung über MIDI an das DP-900 gesendet und das Instrument automatisch auf "Local Off" gestellt. Sie müssen nur darauf achten, zuerst das DP-900 und danach den MT Music Player einzuschalten, damit das DP-900 die MIDI-Meldung erkennt.*

Wenn Sie laut Abschnitt "Die MIDI-EInstellungen" bei Schritt 2 den **[Variation]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Wert	On, OFF
Voreinstellung	On

■ Überspielen der Daten des DP-900 in einen externen MIDI-Sequenzer

Sie können die mit dem DP-900 aufgenommenen Spieldaten über MIDI OUT des DP-900 übertragen und mit einem externen MIDI-Sequenzer aufzeichnen.

Wenn Sie laut Abschnitt "Die MIDI-EInstellungen" bei Schritt 2 den **[Play]-Taster** drücken, erscheint das folgende Display:

Wert	On, OFF
Voreinstellung	OFF

Gehen Sie wie folgt vor:

1. **Verbinden Sie MIDI OUT des DP-900 mit MIDI IN des externen MIDI-Sequenzers (S. 34).**
2. **Zeichnen Sie die Spieldaten im DP-900 auf (S. 27).**
3. **Wählen Sie für diesen Parameter die Einstellung "On" (siehe oben).**
4. **Starten Sie die Aufnahme des externen MIDI-Sequenzers.**
5. **Starten Sie die Wiedergabe des DP-900.**
6. **Wenn die Überspielung beendet ist, stoppen Sie den externen MIDI-Sequenzer.**
7. **Speichern Sie die überspielaten Daten auf einem Datenträger des externen MIDI-Sequenzers.**

Mögliche Fehlerursachen

Wenn sich das Instrument nicht so verhält wie erwartet, lesen Sie die nachfolgend beschriebenen möglichen Fehlerursachen.

Fehler	Grund/Abhilfe
Das Instrument wird nicht eingeschaltet.	Ist das Netzkabel korrekt angeschlossen? (S. 11)
Die Taster reagieren nicht.	Ist Tone Lock oder Panel Lock aktiviert? (S. 33). Schalten Sie das Instrument aus und wieder ein.
Es ist kein Klang hörbar.	Steht der [Volume]-Regler auf Minimum? (S. 14)
	Ist ein Kopfhörer angeschlossen? (S. 12), oder befindert sich noch ein Stecker in der Kopfhörerbuchse?
	Ist "Local Off" ausgewählt? (S. 35).
Kein Sound (bei einem angeschlossenem MIDI-Instrument)	Sind alle Geräte eingeschaltet?
	Sind die MIDI-Verbindungen korrekt?
	Stimmen die MIDI-Kanäle überein? (S. 35)
Bei Spielen auf der Klaviatur werden gleichzeitig zwei Klänge gespielt.	Ist der Dual-Modus ausgewählt? (S. 17)
	Bei Verbindung zu einem externen MIDI-Sequenzer: Wählen Sie am DP-900 die Einstellung "Local OFF" (S. 35) oder setzen Sie die MIDI Thru-Funktion des MIDI-Sequenzers auf "Off".
Im Dual- bzw. Split-Modus wurde der Klang verändert.	Wenn ein Klang mit der Tone-Nr. "3" oder "4" ausgewählt war, wechselt das DP-900 im Dual- bzw. Split-Modus automatisch auf die Tone-Nr. "1" (S. 17).
	Nach Drücken des [Split]-Tasters wird bei einigen Klängen dem unteren Tastaturbereich der vorher gewählte Sound automatisch zugewiesen. Siehe "Liste der Klänge" (S. 40).
Der Klang wechselt nicht.	Ist Tone Lock oder Panel Lock aktiviert? (S. 33). Schalten Sie das Instrument aus und wieder ein.
	Blinken die Anzeigen der [Metronome] und [Beat]-Taster? Fall ja, ist der Function Mode aktiviert. Drücken Sie den [Metronome]- oder [Beat]-Taster, um den Function Mode zu verlassen (S. 31, S. 35).
Es werden nicht alle Noten gespielt.	Das DP-900 kann maximal 64 Stimmen gleichzeitig erzeugen. Bei Nutzung des Haltepedals und Spielen vieler Noten kann diese max. Stimmenanzahl überschritten werden, und einige Noten werden abgeschnitten.

Fehler	Grund/Abhilfe
Die Tonhöhe ist falsch.	Ist die Transponierung eingeschaltet? (S. 22)
	Sind die Einstellungen für "Temperament" und "Stretch Tuning" korrekt? (S. 32)
	Ist die Einstellungen für das Master Tuning" korrekt? (S. 31)
Der Song wird nicht abgespielt/ Der Klang eines Parts ist nicht hörbar.	Sind die Anzeigen der Track-Taster ([1] und [2]-Taster) erloschen? (S. 25). Falls ja, sind die Spuren stummgeschaltet. Drücken Sie einen bzw. beide Track-Taster, so dass die entsprechende Anzeige leuchtet.
Die Aufnahme ist nicht möglich.	Wurde eine der beiden Spuren für die Aufnahme aktiviert? (S. 28–S. 29)
Das Tempo ist nicht korrekt.	Wenn Sie einen internen Song auswählen, der Tempowechsel-Daten beinhaltet, und dann aufnehmen, wird das Tempo auch während der Aufnahme entsprechend automatisch verändert. Dieses gilt auch für das Tempo des Metronoms.
	Wenn Sie aufnehmen, ohne den vorherigen Song zu löschen, wird der Song mit dem im Song gespeicherten Tempo aufgezeichnet. Löschen Sie den Song im internen Speicher, bevor Sie die Neu-Aufnahme starten (S. 30).
Der Klang des Metronoms ändert sich nicht.	Bei Abspielen eines internen Songs wird immer der normalew Metronom-Klang ausgewählt. Wenn eine eigene Aufnahme abgespielt wird, erklingt das Metronom immer mit dem Sound, der bei der Aufnahme ausgewählt war.
Die aufgenommenen Daten sind verschwunden.	Alle im internen Speicher aufgenommenen Spieldaten werden gelöscht, wenn das DP-900 ausgeschaltet wird. Die gelöschten Daten können nicht mehr wiedererlangt werden.
Das Drücken des Pedals hat keinen Effekt bzw. der Pedaleffekt wird nicht gestoppt.	Stellen Sie sicher, dass das Pedalkabel korrekt an der Pedalbuchse auf der Rückseite angeschlossen ist (S. 11).
Es ist ein Hall-Effekt zu hören, obwohl das Reverb abgeschaltet ist.	Bei akustischen Pianos erklingen die Noten mit einem natürlichen Raum. Dieser Effekt wird vom DP-900 naturgetreu nachgebildet.
Der Klang ist verzerrt.	Verringern Sie die Lautstärke mit dem [Volume]-Regler (S. 14).

Fehler	Grund/Abhilfe
Im oberen Tastaturbereich ist der Klang ab einer bestimmten Note ungewöhnlich verändert.	Die hohen Noten des DP-900 klingen auch nach Loslassen der Taste weiter und danach automatisch aus, unabhängig davon, ob das Haltepedal gedrückt wird. Dieser Effekt existiert auch bei akustischen Pianos und wird vom DP-900 naturgetreu nachgebildet. Dieser Bereich, der nicht vom Haltepedal kontrolliert werden kann, ist abhängig von der Key Transpose-Einstellung.
Ein hochfrequentes Nebengeräusch ist zu hören.	**Bei Abhören über Kopfhörer:** Einige Piano-Klänge besitzen einen hohen Anteil an hohen Frequenzen, die bei einem zu hohen Anteil von Reverb verstärkt werden. Regeln Sie in diesem Fall die Reverb-Lautstärke herunter. **Bei Abhören über Lautsprecher:** Eventuell wird das Nebengeräusch durch die Vibration des Gehäuses erzeugt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Roland-Vertragspartner.

Fehler	Grund/Abhilfe
Die Bass-Frequenzen erklingen fremdartig, oder ein Resonanz-Effekt ist zu hören.	**Bei Abhören über Lautsprecher:** Wenn Sie das Instrument sehr laut spielen, vibrieren eventuell Gegenstände, die direkt neben dem Instrument stehen. Der Grund für einen Resonanz-Effekt können außerdem Lichtröhren, Glastüren etc. sein. Dieser Effekt tritt allerdings nur dann auf, wenn die Bass-Frequenzen sehr hoch eingestellt werden und der Klang mit einer sehr hohen Lautstärke gespielt wird. Versuchen Sie, • die Lautsprecher und eine Schallreflektierene Fläche (z.B. eine Wand) mindestens 10-15 cm weit voneinander entfernt zu positionieren • die Lautstärke zu reduzieren • die Lautsprecher weiter entfernt von den vibrierenden Gegenständen aufzustellen. **Bei Abhören über Kopfhörer:** Eventuell liegt eine Resonanz des Gehäuses vor. Benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihren Roland-Vertragspartner.
Die Lautstärke des an den Input-Buch-sen angeschlossenen Gerätes ist zu leise.	Sie verwenden eventuell Kabel mit eingebautem Widerstand. Benutzen Sie nur Kabel ohne integrierten Widerstand.

Meldungen im Display

Display-Anzeige	Bedeutung
USr	User-Speicher, in dem eigene Aufnahmen gesichert werden (S. 27).
USr.	Das Symbol "." bedeutet: Es wurden bereits Daten aufgenommen (S. 27).
d.	Nummer des internen Songs (S. 15).
t.	Nummer des Metronom-Klangs (S. 21).
PU	steht für "Pickup" (Song mit einem Auftakt).
dEL	steht für "Delete" (Löschen eines Songs - siehe S. 26, S. 30).
E.32	Es ist keine weitere Aufnahme möglich.
E.41	Die MIDI-Verbindung ist unterbrochen.

* *Fehlermeldungen werden mit "E." (Error) vor der Nummer angezeigt. Drücken Sie einen beliebigen Taster, um die Fehlermeldung-Anzeige zu löschen.*

Liste der Klänge

		[Split] Off	[Split] On		
Taster	[Variation]	Tone	[Variation] aus	[Variation] rot	[Variation] grün
[Piano]	aus	Grand Piano1	Grand Piano1 /Acoustic Bass	Grand Piano1 /Acoustic Bass & Cymbal	Grand Piano1 /Strings
	rot	Grand Piano2	Grand Piano2 /Acoustic Bass	Grand Piano2 /Acoustic Bass & Cymbal	Grand Piano2 /Strings
	grün	Piano + Strings			
	orange	Piano + Choir			
[E. Piano]	aus	Electric Piano1	Electric Piano1 /Electric Bass	Electric Piano1 /Acoustic Bass	Electric Piano1 /Strings
	rot	Electric Piano2	Electric Piano2 /Electric Bass	Electric Piano2 /Acoustic Bass	Electric Piano2 /Strings
	grün	Vibraphone			
	orange	Electric Piano+Choir			
[Harpsi-chord]	aus	Harpsichord	Harpsichord /Strings	Harpsichord /Organ Flute	Harpsichord /Acoustic Bass
	rot	Organ Flute	Organ Flute /Organ Bass	Organ Flute /Strings	Organ Flute /Choir
	grün	Harpsichord + Strings			
	orange	Harpsichord + Choir			
[Organ]	aus	Church Organ	Church Organ /Organ Bass	Church Organ /Strings	Church Organ /Choir
	rot	Rotary Organ	Rotary Organ /Lower Organ	Rotary Organ /Electric Bass	Jazz Organ /Rotary Organ
	grün	Organ + Strings			
	orange	Organ + Choir			
[Strings]	aus	Strings	Strings /Pizzicato	Strings /Choir	Oboe /Strings
	rot	Slow Strings	Slow Strings /Pizzicato	Slow Strings /Choir	Flute /Slow Strings
	grün	Strings + Choir			
	orange	Strings + Brass			

* *A+B: Es werden zwei Klänge gleichzeitig gespielt.*
Sie können die Lautstärke-Balance beider Klänge einstellen. Siehe "Einstellen der Lautstärke-Balance im Dual-Modus" (S. 17).
A/B: "A" ist der Klang der rechten Seite und "B" ist der Klang der linken Seite im Split-Modus.

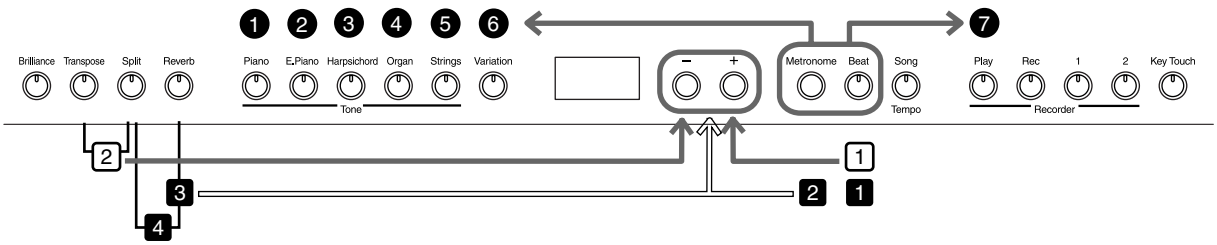
Liste der internen Songs

Song Nr.	Songname	Komponist	Copyright
d. 1	1ére Arabesque	C. Debussy	© 1995 Roland Corporation
d. 2	Late Night Chopin	F. Chopin/ Arranged by John Maul	© 2002 Roland Corporation
d. 3	Sonate für Klavier No. 15	W. A. Mozart	© 1996 Roland Corporation
d. 4	Fly Free	J. Maul	© 1998 Roland Corporation
d. 5	Liebesträume III	F. Liszt	© 2001 Roland Corporation
d. 6	Étude, op.10-3	F. Chopin	© 2001 Roland Corporation
d. 7	Je te veux	E. Satie	© 1997 Roland Corporation
d. 8	Valse, op.64-1	F. Chopin	© 2001 Roland Corporation
d. 9	Golliwog's Cake walk	C. Debussy	© 1995 Roland Corporation
d. 10	Fantaisie-Impromptu	F. Chopin	© 2001 Roland Corporation
d. 11	An der schönen, blauen Donau	J. Strauss	© 1996 Roland Corporation
d. 12	Auf Flügeln des Gesanges	F. Mendelsshon	© 1996 Roland Corporation
d. 13	Mazurka No.5	F. Chopin	© 1995 Roland Corporation
d. 14	1ère Gymnopédie	E. Satie	© 1997 Roland Corporation
d. 15	Étude, op.25-1	F. Chopin	© 1995 Roland Corporation
d. 16	Clair de Lune	C. Debussy	© 1998 Roland Corporation
d. 17	Étude, op.10-5	F. Chopin	© 2001 Roland Corporation
d. 18	Doctor Gradus ad Parnassum	C. Debussy	© 1995 Roland Corporation
d. 19	Grande Valse Brillante	F. Chopin	© 1995 Roland Corporation
d. 20	La prière d'une Vierge	T. Badarzewska	© 1996 Roland Corporation
d. 21	Course en Troïka	P. Tchaikovsky	© 1996 Roland Corporation
d. 22	To The Spring	E. Grieg	© 1996 Roland Corporation
d. 23	Valse, op.64-2	F. Chopin	© 1996 Roland Corporation
d. 24	Radetzky Marsch	J. Strauss	© 1996 Roland Corporation
d. 25	Träumerei	R. Schumann	© 1996 Roland Corporation
d. 26	Moments Musicaux III	F. Schubert	© 1996 Roland Corporation
d. 27	Prélude, op.28-15	F. Chopin	© 1996 Roland Corporation
d. 28	The harmonious blacksmith	G. Handel	© 1996 Roland Corporation
d. 29	Ungarische Tänze V	J. Brahms	© 1996 Roland Corporation
d. 30	Türkischer Marsch (Beethoven)	L. v. Beethoven	© 1996 Roland Corporation
d. 31	Nocturne No.2	F. Chopin	© 1996 Roland Corporation
d. 32	Frühlingslied	F. Mendelsshon	© 1996 Roland Corporation
d. 33	Präludium	J. S. Bach	© 1996 Roland Corporation
d. 34	Jägerlied	F. Mendelsshon	© 1996 Roland Corporation
d. 35	Menuet Antique	M. Ravel	© 1996 Roland Corporation
d. 36	Für Elise	L. v. Beethoven	© 1996 Roland Corporation
d. 37	Türkischer Marsch (Mozart)	W. A. Mozart	© 1996 Roland Corporation

Song Nr.	Songname	Komponist	Copyright
d. 38	Ständchen	F. Schubert	© 1996 Roland Corporation
d. 39	Humoreske	A. Dvorjak	© 1996 Roland Corporation
d. 40	Blumenlied	G. Lange	© 1996 Roland Corporation
d. 41	Alpenglöckchen	T. Oesten	© 1996 Roland Corporation
d. 42	Menuett G dur (Beethoven)	L. v. Beethoven	© 1996 Roland Corporation
d. 43	Venezianisches Gondellied	F. Mendelsshon	© 1996 Roland Corporation
d. 44	Alpenabendröte	T. Oesten	© 1996 Roland Corporation
d. 45	Farewell to the Piano	L. v. Beethoven	© 1996 Roland Corporation
d. 46	Brautchor	W. Wagner	© 1996 Roland Corporation
d. 47	Battle of Waterloo	W. Anderson	© 1996 Roland Corporation
d. 48	Wiener Marsch	C. Czerny	© 1996 Roland Corporation
d. 49	Le Coucou	L. C. Daquin	© 1996 Roland Corporation
d. 50	Menuett G dur (Bach)	J. S. Bach	© 1992 Roland Corporation
d. 51	Spinnerlied	A. Ellmenreich	© 1996 Roland Corporation
d. 52	Gavotte	F. Gossec	© 1996 Roland Corporation
d. 53	Heidenröslein	G. Lange	© 1996 Roland Corporation
d. 54	Zigeuner Tanz	H. Lichner	© 1996 Roland Corporation
d. 55	La Cinquantaine	G. Marie	© 1996 Roland Corporation
d. 56	Csikos Post	H. Necke	© 1996 Roland Corporation
d. 57	Dolly's Dreaming Awakening	T. Oesten	© 1996 Roland Corporation
d. 58	La Violette	L. Streabbog	© 1996 Roland Corporation
d. 59	Fröhlicher Landmann	R. Schumann	© 1996 Roland Corporation
d. 60	Sonatine op.36-1 (Clementi)	M. Clementi	© 1996 Roland Corporation
d. 61	Sonatine op.20-1 (Kuhlau)	F. Kuhlau	© 1996 Roland Corporation
d. 62	Sonatine No.5 (Beethoven)	L. v. Beethoven	© 1996 Roland Corporation
d. 63	Hungarian Rag: Hungarian Dance No. 5 Ragtime Arrangement For Solo Piano	J. Brahms/ Arranged by John Maul	© 1996 Roland Corporation
d. 64	Paganoogie Variation: Jazz Variation Based on "Caprice No. 24 in A Minor"	N. Paganini/ Arranged by John Maul	© 1998 Roland Corporation
d. 65	L'éveil del l'amour	Masashi & Kazuko Hirashita	© 2000 Roland Corporation

* *Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Copyright-Vorschriften.*

Liste der Kurzbefehle



Nr.	Funktion	Taster	Seite
Drücken Sie gleichzeitig die Taster [Metronome] und [Beat]-Taster und danach den [●]-Taster.			
❶	Master Tuning	[Metronome]+ [Beat] → [Piano]	S. 31
❷	Auswahl der Temperierung Einstellen des Grundtons	[Metronome] + [Beat] → [E. Piano] → [E. Piano] + key	S. 32
❸	Stretch Tuning	[Metronome] + [Beat] → [Harpsichord]	S. 32
❹	Aktivieren des Haltepedals zusätzlich für die linke Seite der Tastatur	[Metronome] + [Beat] → [Organ]	S. 33
❺	Einstellen des MIDI-Sendekanals	[Metronome] + [Beat] → [Strings]	S. 35
❻	Local Control	[Metronome] + [Beat] → [Variation]	S. 35
❼	Senden der Spieldaten	[Metronome]+ [Beat] → [Play]	S. 36
Drücken Sie den [▢]-Taster und danach den [-] oder [+]-Taster.			
[1]	Taktart des Metronoms	[Beat] → [-] [+]	S. 20
[2]	Lautstärke-Balance im Dual-Modus	[Transpose] + [Split] → [-][+]	S. 17
Halten Sie den [■]-Taster, und drücken Sie den [-] oder [+]-Taster.			
1	Metronom-Lautstärke	[Metronome] + [-] [+]	S. 20
2	Metronom-Klang	[Beat] + [-] [+]	S. 21
3	Lautstärke des Reverb-Effektes	[Reverb] + [-] [+]	S. 21
4	Resonanz-Lautstärke bei Drücken des Haltepedals	[Reverb] + [Split] + [-] [+]	S. 31
Halten Sie den [Split] oder [Transpose]-Taster, und spielen Sie eine Note.			
	Splitpunkt	[Split] + Note spielen	S. 19
	Key Transpose	[Transpose] + Note spielen	S. 22

Digital Piano

DP-900

MIDI-Implementationstabelle

Version : 1.00

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic	Default	1	1	
Channel	Changed	1–16	1–16	
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	
	Messages	x		
	Altered	**********		
Note Number :	True Voice	15–113 **********	0–127 15–113	
Velocity	Note ON	O	O	
	Note OFF	x 8n v=64	x	
After Touch	Key's	x	x	
	Ch's	x	x	
Pitch Bend		x	x	
Control Change	6, 38	O	O	Data entry
	7	x	O *1	Volume
	11	x	O *1	Expression
	64	O	O *1	Hold 1
	66	x	O *1	Sostenuto
	67	O	O *1	Soft
	91	O	O	Effect 1 (Reverb)
	100, 101	O	O	RPN LSB, MSB
Prog Change	: True Number	O (0...117) **********	O (0–127) 0...119	
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Pos	x	x	
	: Song Sel	x	x	
	: Tune	x	x	
System Real Time	: Clock	x	x	
	: Commands	x	x	
Aux Message	: All sound off	x	x	
	: Reset all controllers	x	O	
	: Local Control	x	O	
	: All Notes OFF	x	O (123–127)	
	: Active Sense	O	O	
	: Reset	x	x	
Notes				

Mode 1 : OMNI ON, POLY Mode 2 : OMNI ON, MONO O : Yes

Mode 3 : OMNI OFF, POLY Mode 4 : OMNI OFF, MONO X : No

Technische Daten

Tastatur	
Tastatur	88 gewichtete Tasten mit “Progressive Hammer-Action”
Anschlag-Empfindlichkeit	Light, Medium, Heavy, Fixed
Keyboard Modes	Whole, Dual (mit Lautstärke-Balance), Split (Splitpunkt verschiebbar)
Klangerzeugung	
Maximale Polyphonie	64 Stimmen
Klänge (Tones)	5 Gruppen, 20 Variationen
Temperierungen	7 Typen, Tonart einstellbar
Stretched Tuning	2 Typen
Master Tuning	415.3 Hz–466.2 Hz (einstellbar in Schritten von 0,1 Hz)
Transponierung	Key Transpose (-6– +5 Halbtöne)
Effekte	Reverb (8 Levels), Chorus (nur für E. Piano), Sympathetic Resonance (nur für Piano, 8 Levels)
Metronom	
Taktart (Beat)	2/2, 0/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 3/8, 6/8, 9/8, 12/8
Lautstärke	8 Levels
Recorder	
Tracks	2 Spuren
Song	1 sSng
Notenkapazität	ca. 5.000 Noten
Tempo	20–250 bpm
Auflösung	96 Ticks pro 1/4-Note
Kontroll-Taster	Play/Stop, Rec, Tempo, All Song Play, Track Select
Preset Songs	65
Weitere Daten	
Ausgangsleistung	7 W x 2
Lautsprecher	12 cm x 2
Display	7 Segmente, 3 Zeichen (LED)
Kontroll-Regler	Volume, Brilliance (3 Levels)
Pedale	Damper, Soft
Andere Funktionen	Tone Lock, Panel Lock
Anschlüsse	Output-Buchsen (L/Mono, R), Input-Buchsen (L/Mono, R), Headphones-Buchse x 2 (Stereo), MIDI In/MIDI Out-Anschlüsse, Pedal-Buchse
Stromversorgung	DC 9 V (AC-Adapter)
Stromverbrauch	23 W
Abmessungen (inkl. Piano-Ständer)	(bei geschlossenem Tastaturdeckel) 1,398 (W) x 344 (D) x 781 (H) mm 55-1/16 (W) x 13-9/16 (D) x 30-3/4 (H) inches
	(bei geöffnetem Tastaturdeckel) 1,398 (W) x 339 (D) x 974 (H) mm 55-1/16 (W) x 13-3/8 (D) x 38-3/8 (H) inches
Gewicht (inkl. Piano-Ständer)	ca. 43,5 kg/ 95 lbs 15 oz
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung (dieses Handbuch), AC-Adapter, Netzkabel

* *Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.*

INDEX

A

AC-Adapter 11
All Song Play 15
Assemble 6
Audio Equipment 34
Aufnahme 26
  zu einem Song 28
Ausschalten 13

B

Beat 20

C

Count-In 24

D

Damper Pedal 11, 33
  Resonance 31
Dual Play 17
Dual-Modus 17

E

Effekte 21
Einschalten 13
Erase 30

H

Haltepedal 11, 33

I

Interne Songs 15

K

Key Touch 23
Kopfhörer 12

L

Lautsprecher-Kabel 7
Lautstärke 14
  Metronom 20
Local On/Off 35

M

Master Tuning 31
Metronom 19
  Lautstärke 20
  Sound 21
MIDI 35
MIDI-Einstellungen 35
MIDI-Geräte 34
MIDI-Kanal 35
MIDI-Sendekanal 35

N

Notenständer 13

P

Panel Lock 33
Pedal 11
Power-Schalter 13

R

Referenz-Note 31
Reverb 21

S

Saitenresonanz 31
Soft Pedal 11
Spielen
  alle Songs nacheinander 15
  linke und rechte Hand getrennt 25
  Song auswählen 15
Split-Modus 18
Splitpunkt 19
Stretch Tuning 32
Sympathetic Resonance 31

T

Taktart 20
Tastaturdynamik 23
Temperament 32
Tempo 19, 24
Tone-Taster 16
Track-Taster 25, 29
Transpose 22
Tuning Curve 32

V

Variations-Klänge 16
Vorzähler 24

For the U.K.

IMPORTANT: THE WIRES IN THIS MAINS LEAD ARE COLOURED IN ACCORDANCE WITH THE FOLLOWING CODE.

BLUE: NEUTRAL
BROWN: LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:
The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.
The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.
Under no circumstances must either of the above wires be connected to the earth terminal of a three pin plug.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht der europäischen Verordnung 89/336/EEC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Liste der ROLAND-Vertretungen

DP-900

AFRICA

EGYPT
Al Fanny Trading Office
9, EBN Hagar A1 Askalany Street,
ARD E1 Golf, Heliopolis,
Cairo 11341, EGYPT
TEL: 20-2-417-1828

REUNION
Maison FO - YAM Marcel
25 Rue Jules Hermann,
Chaudron - BP79 97 491
Ste Clotilde Cedex,
REUNION ISLAND
TEL: (0262) 218-429

SOUTH AFRICA
That Other Music Shop (PTY) Ltd.
11 Melle St., Braamfontein,
Johannesbourg, SOUTH AFRICA

P.O.Box 32918, Braamfontein 2017
Johannesbourg, SOUTH AFRICA
TEL: (011) 403 4105

Paul Bothner (PTY) Ltd.
17 Werdmuller Centre,
Main Road, Claremont 7708
SOUTH AFRICA

P.O.BOX 23032, Claremont 7735,
SOUTH AFRICA
TEL: (021) 674 4030

ASIA

CHINA
Roland Shanghai Electronics Co.,Ltd.
5F. No.1500 Pingliang Road
Shanghai 200090, CHINA
TEL: (021) 5580-0800

Roland Shanghai Electronics Co.,Ltd.
(BEIJING OFFICE)
10F. No.18 Anhuaxili
Chaoyang District, Beijing 100011
CHINA
TEL: (010) 6426-5050

Roland Shanghai Electronics Co.,Ltd.
(GUANGZHOU OFFICE)
2/F., No.30 Si You Nan Er Jie Yi
Xiang, Wu Yang Xin Cheng,
Guangzhou 510600, CHINA
Tel: (020) 8736-0428

HONG KONG
Tom Lee Music Co., Ltd.
Service Division
22-32 Pun Shan Street, Tsuen
Wan, New Territories,
HONG KONG
TEL: 2415 0911

Parsons Music Ltd.
8th Floor, Railway Plaza, 39
Chatham Road South, T.S.T,
Kowloon, HONG KONG
TEL: 2333 1863

INDIA
Rivera Digitec (India) Pvt. Ltd.
409, Nirman Kendra Mahalaxmi
Flats Compound Off. Dr. Edwin
Moses Road, Mumbai-400011,
INDIA
TEL: (022) 2493 9051

INDONESIA
PT Citra IntiRama
J1. Cideng Timur No. 15J-150
Jakarta Pusat
INDONESIA
TEL: (021) 6324170

KOREA
Cosmos Corporation
1461-9, Seocho-Dong,
Seocho Ku, Seoul, KOREA
TEL: (02) 3486-8855

MALAYSIA
BENTLEY MUSIC SDN BHD
140 & 142, Jalan Bukit Bintang
55100 Kuala Lumpur,MALAYSIA
TEL: (03) 2144-3333

PHILIPPINES
G.A. Yupangco & Co. Inc.
339 Gil J. Puyat Avenue
Makati, Metro Manila 1200,
PHILIPPINES
TEL: (02) 899 9801

SINGAPORE
Swee Lee Company
150 Sims Drive,
SINGAPORE 387381
TEL: 6846-3676

CRISTOFORI MUSIC PTE LTD
Blk 3014, Bedok Industrial Park E,
#02-2148, SINGAPORE 489980
TEL: 6243-9555

TAIWAN
ROLAND TAIWAN ENTERPRISE CO., LTD.
Room 5, 9fl. No. 112 Chung Shan
N.Road Sec.2, Taipei, TAIWAN,
R.O.C.
TEL: (02) 2561 3339

THAILAND
Theera Music Co. , Ltd.
330 Verng NakornKasem, Soi 2,
Bangkok 10100, THAILAND
TEL: (02) 2248821

VIETNAM
Saigon Music
Suite DP-8
40 Ba Huyen Thanh Quan Street
Hochiminh City, VIETNAM
Tel: (08) 930-1969

AUSTRALIA/ NEW ZEALAND

AUSTRALIA
Roland Corporation Australia Pty., Ltd.
38 Campbell Avenue
Dee Why West. NSW 2099
AUSTRALIA
TEL: (02) 9982 8266

NEW ZEALAND
Roland Corporation Ltd.
32 Shaddock Street, Mount Eden,
Auckland, NEW ZEALAND
TEL: (09) 3098 715

CENTRAL/LATIN AMERICA

ARGENTINA
Instrumentos Musicales S.A.
Av.Santa Fe 2055
(1123) Buenos Aires
ARGENTINA
TEL: (011) 4508-2700

BRAZIL
Roland Brasil Ltda
Rua San Jose, 780 Sala B
Parque Industrial San Jose
Cotia - Sao Paulo - SP, BRAZIL
TEL: (011) 4615 5666

COSTA RICA
JUAN Bansbach Instrumentos Musicales
Ave.1. Calle 11, Apartado 10237,
San Jose, COSTA RICA
TEL: 258-0211

CHILE
Comercial Fancy II S.A.
Rut.: 96.919.420-1
Nataniel Cox #739, 4th Floor
Santiago - Centro, CHILE
TEL: (02) 688-9540

EL SALVADOR
OMNI MUSIC
75 Avenida Norte y Final
Alameda Juan Pablo II,
Edificio No.4010 San Salvador,
EL SALVADOR
TEL: 262-0788

MEXICO
Casa Veerkamp, s.a. de c.v.
Av. Toluca No. 323, Col. Olivar
de los Padres 01780 Mexico D.F.
MEXICO
TEL: (55) 5668-6699

PANAMA
SUPRO MUNDIAL, S.A.
Boulevard Andrews, Albrook,
Panama City, REP. DE PANAMA
TEL: 315-0101

PARAGUAY
Distribuidora De Instrumentos Musicales
J.E. Olear y ESQ. Manduvira
Asuncion PARAGUAY
TEL: (021) 492-124

URUGUAY
Todo Musica S.A.
Francisco Acuna de Figueroa 1771
C.P.: 11.800
Montevideo, URUGUAY
TEL: (02) 924-2335

VENEZUELA
Musicland Digital C.A.
Av. Francisco de Miranda,
Centro Parque de Cristal, Nivel
C2 Local 20 Caracas
VENEZUELA
TEL: (212) 285-8586

EUROPE

AUSTRIA
Roland Elektronische Musikinstrumente HmbH.
Austrian Office
Eduard-Bodem-Gasse 8,
A-6020 Innsbruck, AUSTRIA
TEL: (0512) 26 44 260

BELGIUM/HOLLAND/ LUXEMBOURG
Roland Benelux N. V.
Houtstraat 3, B-2260, Oevel
(Westerlo) BELGIUM
TEL: (014) 575811

CZECH REP.
K-AUDIO
Kardasovska 626.
CZ-198 00 Praha 9,
CZECH REP.
TEL: (2) 666 10529

DENMARK
Roland Scandinavia A/S
Nordhavnsvej 7, Postbox 880,
DK-2100 Copenhagen
DENMARK
TEL: 3916 6200

FRANCE
Roland France SA
4, Rue Paul Henri SPAAK,
Parc de l'Esplanade, F 77 462 St.
Thibault, Lagny Cedex FRANCE
TEL: 01 600 73 500

FINLAND
Roland Scandinavia As, Filial Finland
Elannontie 5
FIN-01510 Vantaa, FINLAND
TEL: (0)9 68 24 020

GERMANY
Roland Elektronische Musikinstrumente HmbH.
Oststrasse 96, 22844 Norderstedt,
GERMANY
TEL: (040) 52 60090

GREECE
STOLLAS S.A.
Music Sound Light
155, New National Road
Patras 26442, GREECE
TEL: 2610 435400

HUNGARY
Roland East Europe Ltd.
Warehouse Area 'DEPO' Pf.83
H-2046 Torokbalint, HUNGARY
TEL: (23) 511011

IRELAND
Roland Ireland
G2 Calmount Park, Calmount
Avenue, Dublin 12
Republic of IRELAND
TEL: (01) 4294444

ITALY
Roland Italy S. p. A.
Viale delle Industrie 8,
20020 Arese, Milano, ITALY
TEL: (02) 937-78300

NORWAY
Roland Scandinavia Avd. Kontor Norge
Lilleakerveien 2 Postboks 95
Lilleaker N-0216 Oslo
NORWAY
TEL: 2273 0074

POLAND
MX MUSIC SP.Z.O.O.
UL. Gibraltarska 4.
PL-03664 Warszawa POLAND
TEL: (022) 679 44 19

PORTUGAL
Tecnologias Musica e Audio, Roland Portugal, S.A.
Cais Das Pedras, 8/9-1 Dto
4050-465 PORTO
PORTUGAL
TEL: (022) 608 00 60

ROMANIA
FBS LINES
Piata Libertatii 1,
535500 Gheorgheni, ROMANIA
TEL: (266) 364 609

RUSSIA
MuTek
3-Bogatyrskaya Str. 1.k.l
107 564 Moscow, RUSSIA
TEL: (095) 169 5043

SPAIN
Roland Electronics de España, S. A.
Calle Bolivia 239, 08020
Barcelona, SPAIN
TEL: (93) 308 1000

SWEDEN
Roland Scandinavia A/S
SWEDISH SALES OFFICE
Danvik Center 28, 2 tr.
S-131 30 Nacka SWEDEN
TEL: (0)8 702 00 20

SWITZERLAND
Roland (Switzerland) AG
Landstrasse 5, Postfach,
CH-4452 Itingen,
SWITZERLAND
TEL: (061) 927-8383

UKRAINE
TIC-TAC
Mira Str. 19/108
P.O. Box 180
295400 Munkachevo, UKRAINE
TEL: (03131) 414-40

UNITED KINGDOM
Roland (U.K.) Ltd.
Atlantic Close, Swansea
Enterprise Park, SWANSEA
SA7 9FJ,
UNITED KINGDOM
TEL: (01792) 702701

MIDDLE EAST

BAHRAIN
Moon Stores
No.16, Bab Al Bahrain Avenue,
P.O.Box 247, Manama 304,
State of BAHRAIN
TEL: 211 005

CYPRUS
Radex Sound Equipment Ltd.
17, Diagorou Street, Nicosia,
CYPRUS
TEL: (022) 66-9426

IRAN
MOCO, INC.
No.41 Nike St., Dr.Shariyati Ave.,
Roberoye Cerahe Mirdamad
Tehran, IRAN
TEL: (021) 285-4169

ISRAEL
Halilit P. Greenspoon & Sons Ltd.
8 Retzif Ha'aliya Hashnya St.
Tel-Aviv-Yafo ISRAEL
TEL: (03) 6823666

JORDAN
AMMAN Trading Agency
245 Prince Mohammad St.,
Amman 1118, JORDAN
TEL: (06) 464-1200

KUWAIT
Easa Husain Al Yousifi Est.
Abdullah Salem Street,
Safat, KUWAIT
TEL: 243-6399

LEBANON
Chahine S.A.L.
Gerge Zeidan St., Chahine Bldg.,
Achrafieh, P.O.Box: 16-5857
Beirut, LEBANON
TEL: (01) 20-1441

QATAR
Al Emadi Co. (Badie Studio & Stores)
P.O. Box 62, Doha, QATAR
TEL: 4423-554

SAUDI ARABIA
aDawliah Universal Electronics APL
Corniche Road, Aldossary Bldg.,
1st Floor, Alkhobar,
SAUDI ARABIA

P.O.Box 2154, Alkhobar 31952
SAUDI ARABIA
TEL: (03) 898 2081

SYRIA
Technical Light & Sound Center
Rawda, Abdul Qader Jazairi St.
Bldg. No. 21, P.O.BOX 13520,
Damascus, SYRIA
TEL: (011) 223-5384

TURKEY
Ant Muzik Aletleri Ithalat Ve Ihracat Ltd Sti
Siraselviler Caddesi Siraselviler
Pasaji No:74/20
Taksim - Istanbul, TURKEY
TEL: (0212) 2449624

U.A.E.
Zak Electronics & Musical Instruments Co. L.L.C.
Zabeel Road, Al Sherooq Bldg.,
No. 14, Grand Floor, Dubai, U.A.E.
TEL: (04) 3360715

NORTH AMERICA

CANADA
Roland Canada Music Ltd.
(Head Office)
5480 Parkwood Way Richmond
B. C., V6V 2M4 CANADA
TEL: (604) 270 6626

Roland Canada Music Ltd.
(Toronto Office)
170 Admiral Boulevard
Mississauga On L5T 2N6
CANADA
TEL: (905) 362 9707

U. S. A.
Roland Corporation U.S.
5100 S. Eastern Avenue
Los Angeles, CA 90040-2938,
U. S. A.
TEL: (323) 890 3700

Stand: Mai 2004

Roland Corporation